TUI AG GESCHÄFTSJAHR 2011/12

Halbjahresfinanzbericht 1. Oktober 2011 – 31. März 2012

2

TUI
Aktiengesellschaft

INHALT

LAGEBERICHT

1 TUI Konzern in Zahlen
2 Wirtschaftliche Entwicklung im 2. Quartal 2011/12
2 Wirtschaftliches Umfeld
2 Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag
3 Ertragslage in den Sparten
4 Umsatzentwicklung
4 Ergebnisentwicklung
6 TUI Travel
9 TUI Hotels & Resorts
13 Kreuzfahrten
15 Zentralbereich
16 Informationen zur Containerschifffahrt
18 Ertragslage des Konzerns
21 Vermögens- und Finanzlage
23 Weitere Segmentkennzahlen

24 Ausblick
27 Corporate Governance

ZWISCHENABSCHLUSS

28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
29 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung
30 Konzernbilanz
31 Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnungen
32 Verkürzte Kapitalflussrechnung

ANHANG

33 Grundlagen der Rechnungslegung
34 Konsolidierungskreis
34 Akquisitionen – Desinvestitionen
36 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
38 Erläuterungen zur Konzernbilanz
39 Eigenkapitalveränderungen
39 Haftungsverhältnisse
39 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
40 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
41 Segmentkennzahlen
42 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
42 Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

43 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
44 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Finanzkalender
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
Impressum

2. QUARTAL 2011/12

TUI Konzern in Zahlen

Mio. €		Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse							
TUI Travel		3.120,1	2.926,1	+ 6,6	6.432,9	6.085,7	+ 5,7
TUI Hotels & Resorts		88,5	83,5	+ 6,0	172,0	156,2	+ 10,1
Kreuzfahrten		62,2	56,2	+ 10,7	102,3	96,6	+ 5,9
Konzern		**3.281,9**	**3.078,2**	**+ 6,6**	**6.730,5**	**6.364,3**	**+ 5,8**
EBITDA							
TUI Travel		- 270,8	- 146,3	- 85,1	- 363,8	- 218,3	- 66,7
TUI Hotels & Resorts		58,8	23,7	+ 148,1	88,6	51,6	+ 71,7
Kreuzfahrten		4,9	3,3	+ 48,5	- 1,0	1,1	n. a.
Konzern		**- 227,0**	**- 119,5**	**- 90,0**	**- 294,9**	**- 163,0**	**- 80,9**
Bereinigtes EBITDA							
TUI Travel		- 212,5	- 224,8	+ 5,5	- 296,5	- 284,9	- 4,1
TUI Hotels & Resorts		58,8	44,5	+ 32,1	88,6	72,4	+ 22,4
Kreuzfahrten		4,9	3,3	+ 48,5	- 1,0	1,1	n. a.
Konzern		**- 160,1**	**- 185,3**	**+ 13,6**	**- 240,9**	**- 233,0**	**- 3,4**
EBITA							
TUI Travel		- 332,7	- 214,2	- 55,3	- 489,1	- 355,7	- 37,5
TUI Hotels & Resorts		41,9	23,2	+ 80,6	55,1	33,3	+ 65,5
Kreuzfahrten		2,5	1,5	+ 66,7	- 5,7	- 2,9	- 96,6
Konzern		**- 309,5**	**- 192,7**	**- 60,6**	**- 460,9**	**- 325,0**	**- 41,8**
Bereinigtes EBITA							
TUI Travel		- 256,0	- 271,6	+ 5,7	- 386,4	- 384,3	- 0,5
TUI Hotels & Resorts		41,9	25,9	+ 61,8	55,1	36,0	+ 53,1
Kreuzfahrten		2,5	1,5	+ 66,7	- 5,7	- 2,9	- 96,6
Konzern		**- 224,2**	**- 255,5**	**+ 12,3**	**- 371,5**	**- 375,1**	**+ 1,0**
Konzernergebnis							
Konzernergebnis		- 265,5	- 209,4	- 26,8	- 402,5	- 303,6	- 32,6
Ergebnis je Aktie	€	- 0,76	- 0,60	- 27,2	- 1,13	- 0,81	- 39,9
Eigenkapitalquote (31.3.)	%				14,6	16,8	- 2,2*)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		243,8	98,0	+ 148,8	353,1	195,8	+ 80,3
Nettoverschuldung (31.3.)					2.022,7	2.723,5	- 25,7
Mitarbeiter (31.3.)					65.525	62.329	+ 5,1

Differenzen durch Rundungen möglich
*) in Prozentpunkten

- → **Bereinigtes Ergebnis des Konzerns im zweiten Quartal 2011/12 um rund 31 Mio. € verbessert**
- → **Mainstream-Geschäft in Großbritannien entwickelt sich besser als Gesamtmarkt**
- → **Auslastung der TUI Hotels in Nordafrika deutlich erhöht**

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2011/12

Wirtschaftliches Umfeld

Nachdem sich die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft im Verlauf des Kalenderjahres 2011 deutlich abgeschwächt hatte, mehrten sich zum Ende des ersten Kalenderquartals 2012 die Anzeichen einer leichten Belebung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wachstum nach oben angepasst und erwartet für 2012 nunmehr eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 3,5% (World Economic Outlook, April 2012).

Die US-amerikanische Konjunktur wurde zu Jahresbeginn durch die gesunkene Verschuldung der privaten Haushalte sowie durch einen moderaten Beschäftigungsaufbau angeregt. Trotzdem nahm das Expansionstempo in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres kaum zu, da der Ölpreisanstieg einer Erholung entgegenstand. Der Euro-Raum war im Berichtszeitraum noch von einer leichten Rezession gekennzeichnet, da hier die schwache weltwirtschaftliche Nachfrage sowie der Sparkurs in den öffentlichen Haushalten die Entwicklung dämpften. Regional bestanden in Europa nach wie vor große Unterschiede: Deutschland profitierte von günstigen Stimmungsindikatoren und einem gestiegenen privaten Konsum, während die Konjunktur in Großbritannien stagnierte. Die stärker verschuldeten südeuropäischen Länder waren weiterhin von der konjunkturellen Erholung abgekoppelt. Für die Schwellenländer deutet die Entwicklung im ersten Kalenderquartal 2012 darauf hin, dass die Konjunktur wieder an Fahrt gewinnt. Getragen wurde der Aufschwung insbesondere im asiatischen Raum von einer starken Inlandsnachfrage.

Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag

Bereinigtes Ergebnis des Konzerns im zweiten Quartal 2011/12 um 31 Mio. € verbessert
Der TUI Konzern hat die Wintersaison 2011/12 erfolgreich beendet. Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) des TUI Konzerns verminderte sich im zweiten Quartal 2011/12 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31,3 Mio. € auf 224,2 Mio. €.

Die Ergebnisverbesserung in der Touristik war neben dem insgesamt positiven Geschäftsverlauf auch auf die wieder anziehende Nachfrage für Reiseziele in Nordafrika zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum hatten die dortigen politischen Unruhen das bereinigte Ergebnis der Touristik mit 38 Mio. € belastet. Bedingt durch die frühzeitigeren Ferientermine in 2012 konnte zudem ein Teil des Ostergeschäfts bereits im zweiten Quartal realisiert werden.

Das bereinigte Ergebnis von TUI Travel verbesserte sich im Berichtsquartal insgesamt um 15,6 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert auf -256,0 Mio. €. Dieser Anstieg war neben den oben genannten Effekten vor allem auf die gute Geschäftsentwicklung in Großbritannien zurückzuführen. TUI UK konnte trotz herausfordernder Marktbedingungen ihre Kapazitätsauslastung steigern und Margenzuwächse erzielen.

Das bereinigte Ergebnis des Hotelbereichs nahm im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 16,0 Mio. € auf 41,9 Mio. € zu. Ursächlich hierfür war insbesondere das verbesserte Preisniveau bei Riu sowie die gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegene Auslastung der TUI Hotels in Nordafrika.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten fiel mit 2,5 Mio. € um 1,0 Mio. € besser aus als im Vergleichszeitraum. Vor allem TUI Cruises, die im Vorjahresvergleich mit einem zusätzlichen Schiff operierte, hat die Wintersaison sehr erfolgreich abgeschlossen.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im zweiten Quartal 2011/12 mit -12,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Veräußerung von Hapag-Lloyd-Anteilen an das Albert Ballin-Konsortium und Beendigung der Hybrid-Finanzierung vereinbart

Die TUI AG hat sich im Februar 2012 mit den Gesellschaftern des Albert Ballin-Konsortiums auf eine Verringerung ihrer Beteiligung an Hapag-Lloyd verständigt. Durch die Beendigung von Teilen der Hybrid-II-Finanzierung hat TUI im zweiten Quartal 2011/12 Mittel in Höhe von 225 Mio. € eingenommen. Aus dem Verkauf von Anteilen Ende Juni 2012 erwartet TUI weitere Zahlungen in Höhe von 475 Mio. €.

Die Transaktion erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren:

Vgl. Seite 42 Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

- Im Februar 2012 hat Hapag-Lloyd die Hybrid-II-Finanzierung in Höhe von 100 Mio. € getilgt.
- Albert Ballin hat im März 2012 von TUI Hybrid-II-Kapital in Höhe von 125 Mio. € zum Nominalwert erworben.
- Im April 2012 haben Albert Ballin und TUI jeweils 125 Mio. € des Hybrid-II-Kapitals gegen Gewährung neuer Aktien in Hapag-Lloyd eingebracht. Der TUI Anteil an Hapag-Lloyd stieg dadurch zunächst von 38,4% auf 39,5%.
- Ende Juni 2012 wird Albert Ballin von TUI einen Anteil von 17,4% an Hapag-Lloyd für einen Kaufpreis von 475 Mio. € erwerben. Die TUI Beteiligung an Hapag-Lloyd sinkt dadurch auf rund 22%.
- Unter Beachtung der Bedingungen der in 2010 von Hapag-Lloyd begebenen Anleihen wird Hapag-Lloyd der TUI im April 2013 den Rückkauf weiterer Hapag-Lloyd-Aktien im Gesamtwert von 37,5 Mio. € anbieten.

Um den vollständigen Ausstieg aus der Containerschifffahrt zu vollziehen, kann TUI jederzeit ab Ende Juni 2012 einen Börsengang mit vorrangiger Platzierung der von TUI gehaltenen Aktien verlangen. TUI bleibt daneben unverändert berechtigt, die verbleibenden Hapag-Lloyd-Anteile an Dritte zu verkaufen.

Rückkauf von Anleihen

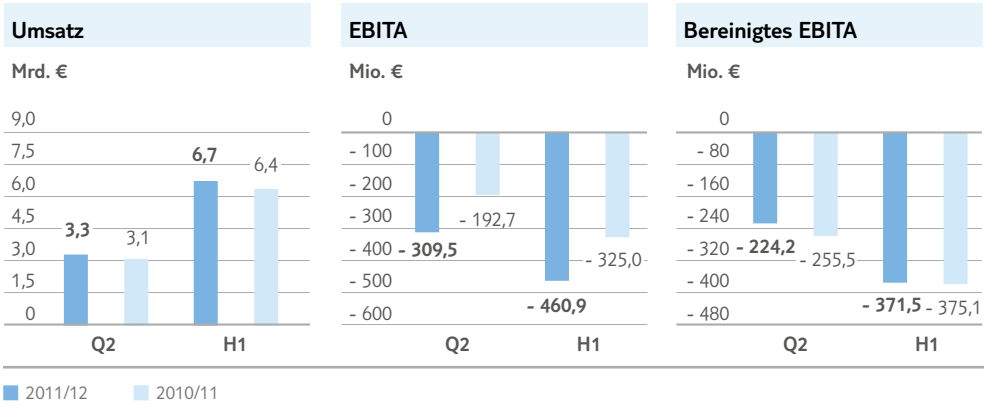
Im abgelaufenen Quartal hat TUI 111,3 Mio. € der Umtauschanleihe, die in 2008 von Nero Finance Ltd. auf Aktien der TUI Travel PLC begeben wurde, am Markt erworben und damit unter Beachtung der hiermit verbundenen vertraglichen Beziehungen die eigenen Finanzschulden im gleichen Umfang reduziert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum insgesamt 11,5 Mio. € der im Dezember 2012 fälligen Schuldverschreibung vorzeitig zurückerworben.

Weitere Informationen unter www.tuitravelplc.com

Neue Struktur für das Mainstream-Geschäft

Im April 2012 hat TUI Travel eine Neuordnung des Mainstream-Geschäfts beschlossen. Zukünftig wird die regionale Aufteilung in Europa Mitte, Region Nord und Europa West aufgelöst und ein zentrales, quellmarktübergreifendes Mainstream-Board eingerichtet. Die neue Struktur wird in den kommenden Monaten umgesetzt. Ziel ist es, Synergien zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen zu heben. Die innerhalb der TUI Travel bestehende Berichtsstruktur wird bis zum Ende des Geschäftsjahres 2011/12 beibehalten.

Ertragslage in den Sparten



Der TUI Konzern umfasst die Touristik und den Zentralbereich. Die Touristik beinhaltet die Sparten TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten. Im Zentralbereich sind unter der Bezeichnung „Alle sonstigen Segmente" insbesondere die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammengefasst. Daneben werden auch segmentübergreifende Konsolidierungseffekte dem Zentralbereich zugeordnet.

Umsatzentwicklung

Umsatz

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Touristik	3.270,8	3.065,8	+ 6,7	6.707,2	6.338,5	+ 5,8
TUI Travel	3.120,1	2.926,1	+ 6,6	6.432,9	6.085,7	+ 5,7
TUI Hotels & Resorts	88,5	83,5	+ 6,0	172,0	156,2	+ 10,1
Kreuzfahrten	62,2	56,2	+ 10,7	102,3	96,6	+ 5,9
Zentralbereich	11,1	12,4	- 10,5	23,3	25,8	- 9,7
Konzern	**3.281,9**	**3.078,2**	**+ 6,6**	**6.730,5**	**6.364,3**	**+ 5,8**

Bei einem leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums liegenden Gästevolumen von TUI Travel lag der Umsatz des TUI Konzerns im zweiten Quartal 2011/12 mit 3,3 Mrd. € um 6,6% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren höhere durchschnittliche Reisepreise, die auf einen gestiegenen Anteil differenzierter Produkte bei TUI Travel sowie auf Preiserhöhungen infolge der gestiegenen Inputkosten zurückzuführen waren.

Kumuliert für das erste Halbjahr 2011/12 lag der Umsatz in Höhe von 6,7 Mrd. € um 5,8% über dem Vorjahreswert.

Ergebnisentwicklung

Bereinigtes EBITA

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Touristik	- 211,6	- 244,2	+ 13,3	- 337,0	- 351,2	+ 4,0
TUI Travel	- 256,0	- 271,6	+ 5,7	- 386,4	- 384,3	- 0,5
TUI Hotels & Resorts	41,9	25,9	+ 61,8	55,1	36,0	+ 53,1
Kreuzfahrten	2,5	1,5	+ 66,7	- 5,7	- 2,9	- 96,6
Zentralbereich	- 12,6	- 11,3	- 11,5	- 34,5	- 23,9	- 44,4
Konzern	**- 224,2**	**- 255,5**	**+ 12,3**	**- 371,5**	**- 375,1**	**+ 1,0**

EBITA

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Touristik	- 288,3	- 189,5	- 52,1	- 439,7	- 325,3	- 35,2
TUI Travel	- 332,7	- 214,2	- 55,3	- 489,1	- 355,7	- 37,5
TUI Hotels & Resorts	41,9	23,2	+ 80,6	55,1	33,3	+ 65,5
Kreuzfahrten	2,5	1,5	+ 66,7	- 5,7	- 2,9	- 96,6
Zentralbereich	- 21,2	- 3,2	- 562,5	- 21,2	0,3	n. a.
Konzern	**- 309,5**	**- 192,7**	**- 60,6**	**- 460,9**	**- 325,0**	**- 41,8**

Das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns (bereinigtes EBITA) verbesserte sich im zweiten Quartal 2011/12 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31,3 Mio. € auf -224,2 Mio. €.

Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) der Touristik verminderte sich im zweiten Quartal 2011/12 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 32,6 Mio. € auf 211,6 Mio. €. Die Verbesserung war bei einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf auch auf eine Erholung der Nachfrage für Reiseziele in Nordafrika zurückzuführen. Im Vorjahresquartal hatten die politischen Unruhen in Tunesien und Ägypten zu zusätzlichen Kosten und Umsatzausfällen bei TUI Travel in Höhe von 34 Mio. € und bei TUI Hotels & Resorts in Höhe von 4 Mio. € geführt. Daneben konnte durch die frühzeitigeren Ferientermine in 2012 ein Teil des Ostergeschäfts bereits im zweiten Quartal realisiert werden.

Ergebnisbestimmend bei TUI Travel war neben den oben genannten Effekten insbesondere die gute Geschäftsentwicklung im Quellmarkt Großbritannien, wo sich TUI UK entgegen dem Markttrend deutlich positiv entwickelte. Gegenläufig führten die Buchungsrückgänge nach den Überschwemmungen in Bangkok zu Margenrückgängen bei TUI Nordic. Auch der Quellmarkt Frankreich und die Spezialveranstalter verzeichneten einen schwächeren Geschäftsverlauf als im Vorjahreszeitraum. Insgesamt verbesserte sich das bereinigte Ergebnis von TUI Travel im zweiten Quartal um 15,6 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert auf -256,0 Mio. €.

Das bereinigte Ergebnis des Hotelbereichs nahm im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 16,0 Mio. € auf 41,9 Mio. € zu. Zur positiven Ergebnisentwicklung trug insbesondere die Riu-Gruppe mit einem verbesserten Preisniveau bei. Die Hotels in Nordafrika konnten ihre Auslastung gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich steigern, während sich die Auslastung der kanarischen Riu Hotels, die im Vorjahreszeitraum von den Unruhen in Nordafrika profitiert hatten, wieder normalisierte. Die Nachfrage aus dem US-amerikanischen Markt für Riu Hotels in der Karibik entwickelte sich weiterhin gut.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten fiel mit 2,5 Mio. € um 1,0 Mio. € besser aus als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die Geschäftsentwicklung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten wurde durch höhere Schiffsbetriebskosten und Vorlaufkosten im Zusammenhang mit dem Flottenausbau beeinträchtigt. TUI Cruises, die im Vorjahresvergleich mit einem zusätzlichen Schiff operierte, konnte dies im Berichtsquartal mehr als ausgleichen.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im zweiten Quartal 2011/12 mit -12,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Kumuliert für das erste Halbjahr 2011/12 betrug das bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns -371,5 Mio. €; damit verbesserte es sich um 3,6 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

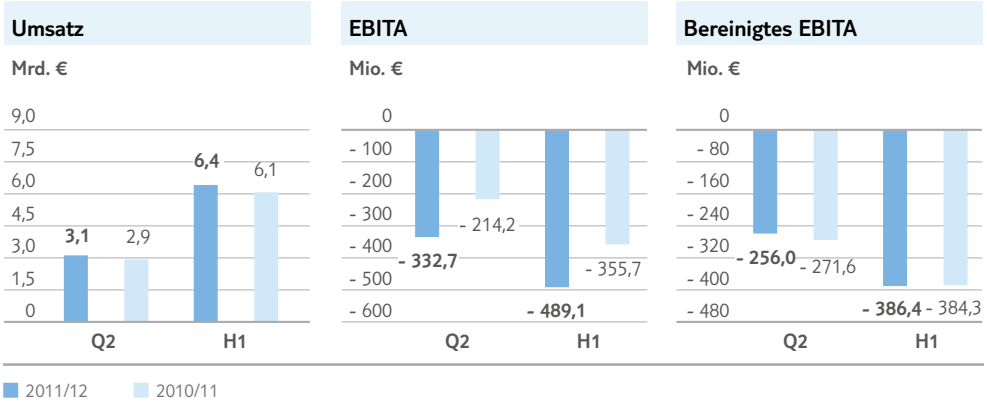
Bereinigtes EBITA: Konzern

Mio. €	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	**H1 2011/12**	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
EBITA	**- 309,5**	**- 192,7**	**- 60,6**	**- 460,9**	**- 325,0**	**- 41,8**
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	+ 49,0	+ 1,1		+ 50,0	+ 10,7	
Kaufpreisallokation	+ 21,2	+ 19,0		+ 40,7	+ 39,5	
Einzelsachverhalte	+ 15,1	- 82,9		- 1,3	- 100,3	
Bereinigtes EBITA	**- 224,2**	**- 255,5**	**+ 12,3**	**- 371,5**	**- 375,1**	**+ 1,0**

Im zweiten Quartal 2011/12 waren saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 85,3 Mio. € zu bereinigen. Dabei handelte es sich in der Touristik neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere um Einmalbelastungen im Zusammenhang mit dem Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence). Im Vorjahreszeitraum waren dagegen saldiert Erträge zu bereinigen, die insbesondere in Zusammenhang mit der Reduzierung von Pensionsverpflichtungen bei TUI Travel standen.

Das berichtete EBITA des Konzerns betrug im zweiten Quartal -309,5 Mio. € und verschlechterte sich damit aufgrund der Sonderbelastungen um 116,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr betrug das berichtete EBITA -460,9 Mio. €, ein Rückgang um 135,9 Mio. €. Die kumulierten Bereinigungen beliefen sich auf saldiert 89,4 Mio. €.

TUI Travel



Kennzahlen TUI Travel

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Umsatz	3.120,1	2.926,1	+ 6,6	6.432,9	6.085,7	+ 5,7
EBITA	**- 332,7**	**- 214,2**	**- 55,3**	**- 489,1**	**- 355,7**	**- 37,5**
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	+ 49,0	+ 1,1		+ 50,0	+ 10,7	
Kaufpreisallokation	+ 21,2	+ 19,0		+ 40,7	+ 39,5	
Einzelsachverhalte	+ 6,5	- 77,5		+ 12,0	- 78,8	
Bereinigtes EBITA	**- 256,0**	**- 271,6**	**+ 5,7**	**- 386,4**	**- 384,3**	**- 0,5**
Bereinigtes EBITDA	- 212,5	- 224,8	+ 5,5	- 296,5	- 284,9	- 4,1
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	200,1	80,1	+ 149,8	294,7	147,0	+ 100,5
Mitarbeiter (31.3.)	51.434	47.822	+ 7,6	51.434	47.822	+ 7,6

Der Umsatz der TUI Travel nahm im zweiten Quartal 2011/12 um 6,6% gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Bei leicht über dem Vorjahresniveau liegenden Gästezahlen im Bereich Mainstream war der Umsatzanstieg insbesondere auf einen höheren Anteil differenzierter Produkte sowie die Weitergabe gestiegener Inputkosten in den Reisepreisen zurückzuführen.

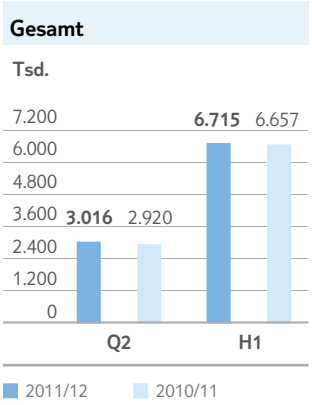
Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) von TUI Travel verringerte sich um 15,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 256,0 Mio. €. Die Verbesserung im Berichtsquartal war neben einer insbesondere in Großbritannien guten Geschäftsentwicklung auch auf die im Vorjahr enthaltenen Belastungen in Höhe von 34 Mio. € infolge der politischen Unruhen in Nordafrika zurückzuführen. Daneben konnte durch die frühzeitigeren Ferientermine in 2012 ein Teil des Ostergeschäfts bereits im zweiten Quartal realisiert werden.

Im zweiten Quartal 2011/12 waren bei TUI Travel saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 76,7 Mio. € (im Vorjahr Erträge in Höhe von saldiert 57,4 Mio. €) zu bereinigen:

- Restrukturierungskosten in Höhe von 49,0 Mio. €, insbesondere für den Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence)
- Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 21,2 Mio. €
- Aufwendungen aus Einzelsachverhalten in Höhe von 6,5 Mio. €, insbesondere für den Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence)

Das berichtete Ergebnis von TUI Travel verschlechterte sich im zweiten Quartal 2011/12 aufgrund der höheren Sonderbelastungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 118,5 Mio. € auf -332,7 Mio. €. Kumuliert für das erste Halbjahr 2011/12 verschlechterte es sich um 133,4 Mio. € auf -489,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Das um Sondereinflüsse bereinigte Halbjahresergebnis von -386,4 Mio. € lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Mainstream

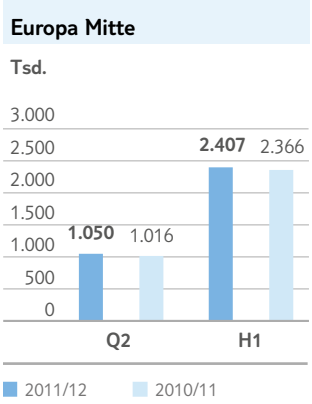


Vorjahreswerte angepasst

Mainstream ist der größte Bereich innerhalb der TUI Travel und umfasst den Verkauf von Flug-, Unterkunfts- und sonstigen touristischen Dienstleistungen in den drei Einheiten Europa Mitte, Region Nord und Europa West.

Im zweiten Quartal 2011/12 wurden im Bereich Mainstream insgesamt 3.016 Tsd. Gäste betreut. Dies entsprach einem Zuwachs von 3,3% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Europa Mitte

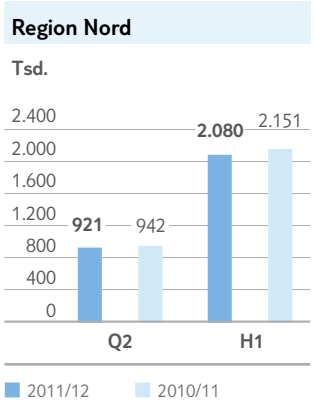


Vorjahreswerte angepasst

In Europa Mitte (Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen sowie die Fluggesellschaft TUIfly) nahm die Anzahl der Gäste im zweiten Quartal 2011/12 gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,3% zu.

Die TUI Veranstalter in Europa Mitte haben sich im zweiten Quartal insgesamt positiv entwickelt. Zum einen wirkte sich der Wegfall der im Vorjahreszeitraum enthaltenen Aufwendungen für den vorzeitigen Rücktransport von Urlaubsgästen aus Ägypten und Tunesien positiv aus. Zum anderen konnte bereits ein Teil des Ostergeschäfts im Berichtszeitraum realisiert werden. Auch TUI Austria steigerte ihr Geschäftsvolumen im zweiten Quartal und profitierte dabei von dem im Vorjahr ausgebauten Eigenvertrieb. Die Geschäfte der TUI Veranstalter in der Schweiz und in Polen entwickelten sich im zweiten Quartal 2011/12 insgesamt stabil.

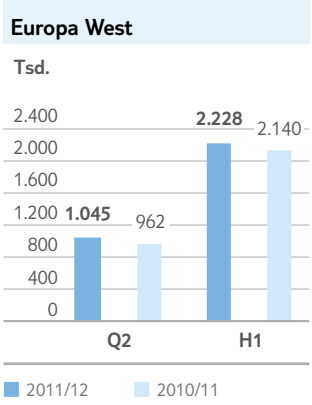
Region Nord



Vorjahreswerte angepasst

In der Region Nord (Großbritannien, Irland, Kanada, Nordische Länder, Fluggesellschaften Thomsonfly und TUIfly Nordic sowie die Hotelgesellschaften von TUI Travel) lag die Anzahl der Gäste im zweiten Quartal 2011/12 um 2,2% unter dem Vorjahresniveau. TUI UK hat das zweite Quartal 2011/12 sehr erfolgreich abgeschlossen und ihre Wettbewerbsposition dadurch weiter verbessert. Nachdem die Flugkapazität für die Wintersaison 2011/12 durch den vorübergehenden Einsatz von Flugzeugen in Kanada und bei TUI Nordic reduziert worden war, verzeichnete TUI UK trotz der anhaltend schwierigen Marktbedingungen in Großbritannien eine hohe Nachfrage nach differenzierten Produkten. Dadurch konnten auch bei kurzfristigen Buchungen höhere Reisepreise im Markt durchgesetzt und die Kapazitätsauslastung gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert werden. Der kanadische Veranstalter Sunwing, an dem TUI Travel mit 49% beteiligt ist, erzielte im zweiten Quartal 2011/12 erneut deutliche Volumenzuwächse; die Kapazitäten in Mexiko und in der Karibik wurden ausgebaut. Eine besonders starke Nachfrage verzeichneten hier die im Veranstalterprogramm angebotenen Riu Hotels. In den Nordischen Ländern hat TUI Travel ihre Kapazität durch den Einsatz von zwei Flugzeugen aus Großbritannien sowie einer Maschine von Corsairfly während der Wintersaison 2011/12 erweitert. Der durch die Überschwemmungen in Bangkok ausgelöste Buchungsrückgang für das bedeutende Winterziel Thailand hielt auch im zweiten Quartal an. Die daraus entstehenden Margeneinbußen konnten auch durch eine gute Nachfrage für alternative Zielgebiete nicht ausgeglichen werden.

Europa West



Vorjahreswerte angepasst

Im Bereich Europa West (Frankreich, Niederlande, Belgien mit den Fluggesellschaften Corsairfly, Arkefly und Jetairfly) lagen die Gästezahlen im zweiten Quartal 2011/12 um 8,6% über dem Niveau des Vorjahres.

Entgegen der Entwicklung in den übrigen Quellmärkten erholte sich die Nachfrage für Nordafrika im Quellmarkt Frankreich nur langsam. Der Geschäftsverlauf von Nouvelles Frontières und Marmara blieb daher unter den Erwartungen, auch wenn die Auswirkungen des Gästerückgangs durch den Austausch von Kontingenten zwischen den seit Januar 2012 zusammengeführten Veranstaltern sowie die Reduzierung von Hotelkapazitäten begrenzt werden konnten. Die französische Fluggesellschaft Corsairfly wurde durch steigende Kerosinkosten sowie einen starken Wettbewerb belastet. Die TUI Veranstalter in den Niederlanden haben ihre Gästezahl trotz eines wettbewerbsintensiven Marktumfelds weiter gesteigert und gleichzeitig höhere Durchschnittspreise erzielt. TUI Belgium hat ihr Geschäftsvolumen durch die Einführung neuer Langstreckenverbindungen sowie ein wachsendes Flugeinzelplatzgeschäft im zweiten Quartal weiter ausgebaut.

Accommodation & Destinations

Der Bereich Accommodation & Destinations, in dem die Online-Services und Zielgebietsagenturen von TUI Travel geführt werden, hat sich im zweiten Quartal 2011/12 weiter gut entwickelt. Innerhalb der Online-Services haben sowohl die Geschäftskunden- als auch die Endverbraucherportale Volumenzuwächse erzielt. Bei den B2C-Portalen standen der positiven Geschäftsentwicklung höhere Kosten für den Ausbau der Organisation gegenüber. Das Geschäft der Zielgebietsagenturen verlief auf dem Niveau des Vorjahres.

Specialist & Activity

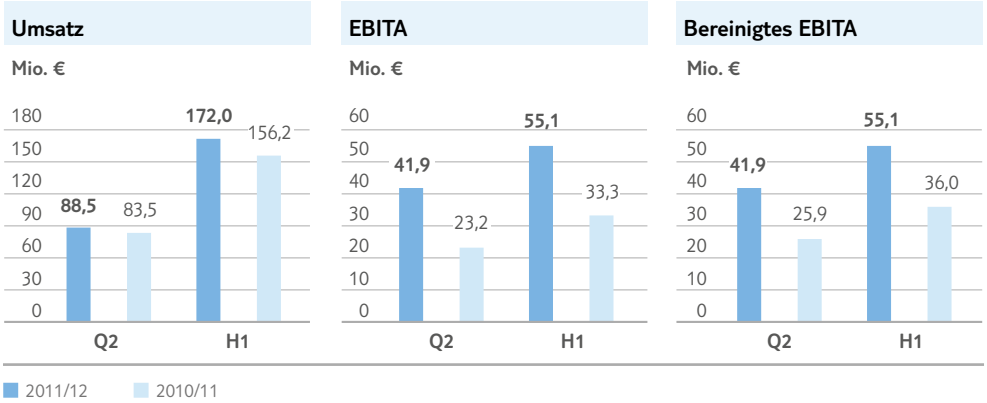
Im Bereich Specialist & Activity werden Veranstalter in den Einheiten Adventure, North American Specialist, Education, Sport, Marine sowie der Specialist Holiday Group zusammengefasst.

Die Einheiten des Bereichs haben sich größtenteils schwächer als im Vergleichszeitraum entwickelt. Die Veranstalter für Erlebnisreisen (Adventure) wurden durch die geringere Nachfrage für die Zielgebiete in Nordafrika und Australien belastet. Die Einheit Education verzeichnete im zweiten Quartal weniger Teilnehmer und rückläufige Margen. Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Großbritannien führten zu einer geringeren Nachfrage nach Studentenreisen. In der Einheit Sport fanden im zweiten Quartal 2011/12 keine Großveranstaltungen statt, während im Vorjahresquartal die Cricket-Weltmeisterschaft zu höheren Umsätzen geführt hatte. Positiv entwickelten sich die Premiumveranstalter in Nordamerika.

Emerging Markets

Im Bereich Emerging Markets werden die Aktivitäten in Wachstumsmärkten, insbesondere Russland, zusammengefasst. Die Geschäftsentwicklung bei TUI Russia in der laufenden Wintersaison wurde durch eine schwächere Nachfrage nach Reisen in die nordafrikanischen Länder geprägt.

TUI Hotels & Resorts

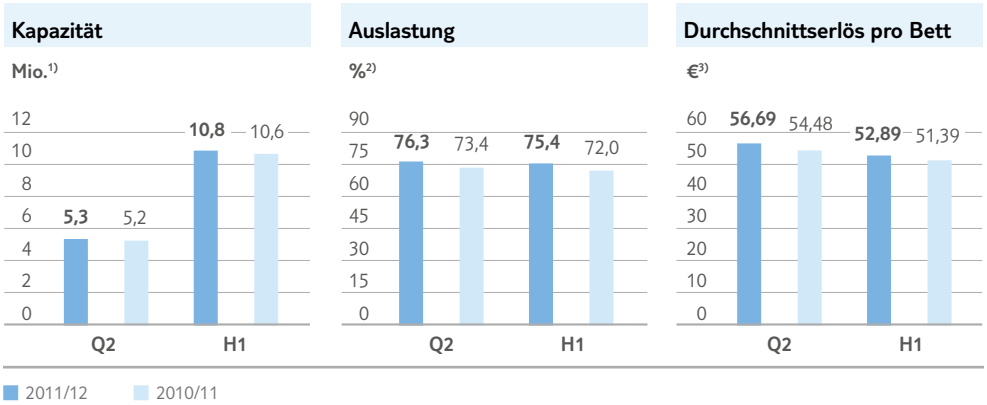


Vorjahreswerte angepasst

Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Gesamtumsatz	190,1	184,3	+ 3,1	371,0	348,5	+ 6,5
Umsatz	88,5	83,5	+ 6,0	172,0	156,2	+ 10,1
EBITA	**41,9**	**23,2**	**+ 80,6**	**55,1**	**33,3**	**+ 65,5**
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	–	–		–	–	
Kaufpreisallokation	–	–		–	–	
Einzelsachverhalte	–	+ 2,7		–	+ 2,7	
Bereinigtes EBITA	**41,9**	**25,9**	**+ 61,8**	**55,1**	**36,0**	**+ 53,1**
Bereinigtes EBITDA	58,8	44,5	+ 32,1	88,6	72,4	+ 22,4
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	42,5	16,8	+ 153,0	52,9	45,9	+ 15,3
Mitarbeiter (31.3.)	13.178	13.650	- 3,5	13.178	13.650	- 3,5

Der Hotelbereich des Konzerns ist unter TUI Hotels & Resorts zusammengefasst. Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels des Bereichs lag im zweiten Quartal 2011/12 bei insgesamt 4,0 Mio. (Vorjahr 3,8 Mio.). Die Bettenauslastung im zweiten Quartal 2011/12 betrug 76,3% und lag damit um 2,9 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäft entwickelte sich innerhalb der einzelnen Hotelgruppen und regional unterschiedlich.



Vorjahreswerte angepasst

[1)] Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

[2)] Belegte Betten, dividiert durch Kapazität

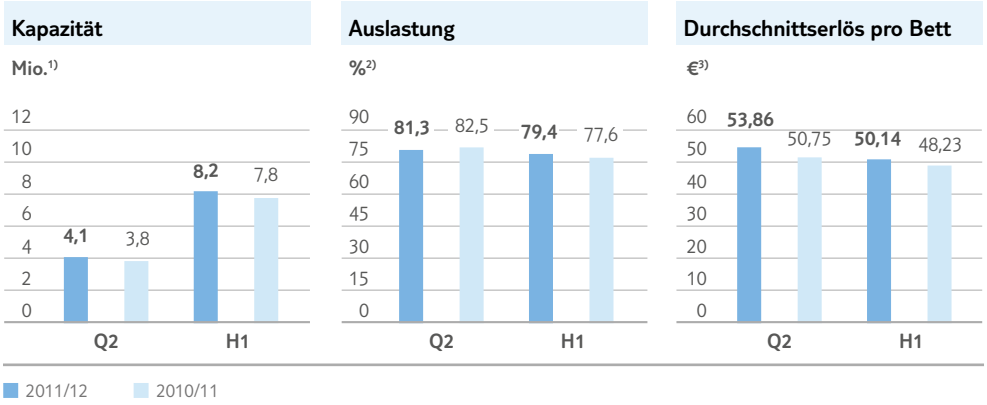
[3)] Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Der Gesamtumsatz des Bereichs TUI Hotels & Resorts lag mit 190,1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Durch eine insgesamt gute Nachfrage bei einer stabilen Kapazität lagen die Auslastung sowie der durchschnittliche Erlös pro Bett insgesamt über dem Vorjahresquartal. Der Umsatz mit Konzernfremden nahm im zweiten Quartal 2011/12 mit 88,5 Mio. € um 6,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu.

Das bereinigte Ergebnis lag im zweiten Quartal 2011/12 mit 41,9 Mio. € um 16,0 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Zu der Verbesserung im Berichtsquartal trug insbesondere Riu mit einem verbesserten Preisniveau bei. Darüber hinaus stieg das bereinigte Ergebnis durch den Wegfall der im Vorjahr enthaltenen Belastungen aus den politischen Unruhen in Nordafrika. Kumuliert für das erste Halbjahr 2011/12 lag es mit 55,1 Mio. € um 19,1 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Im zweiten Quartal 2011/12 war bei TUI Hotels & Resorts die Rücknahme einer im Vorjahr gebildeten Vorsorge in Höhe von 5,9 Mio. € zu bereinigen, der entsprechende Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstanden.

Riu



1) Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
2) Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
3) Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb im Berichtszeitraum 103 Häuser. Die Kapazität stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,5% auf 4,1 Mio. verfügbare Hotelbetten. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels im zweiten Quartal 2011/12 nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 81,3% ab. In diesem Rückgang spiegelte sich die Normalisierung der Auslastung insbesondere der kanarischen Hotels wider, die im Vorjahreszeitraum von den politischen Unruhen in Nordafrika profitiert hatten. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg um 6,1%.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft wie folgt:

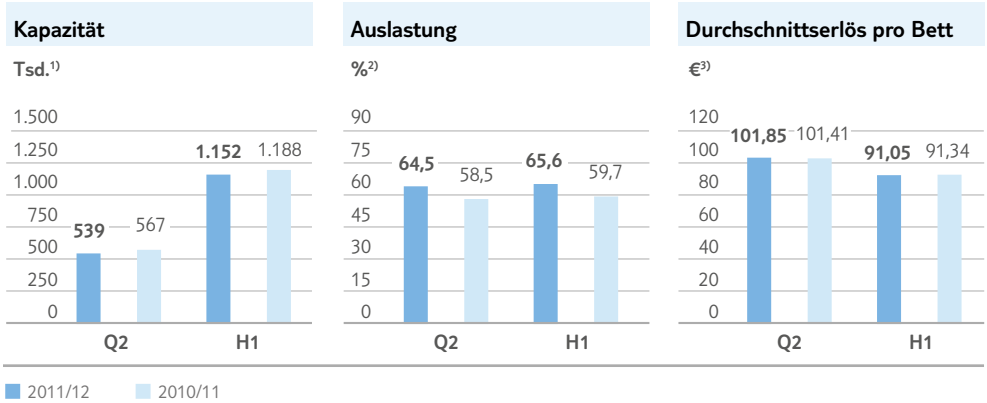
Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln ging gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozentpunkte auf 88,1% zurück. Im Vorjahr hatten sich aufgrund der politischen Unruhen in Tunesien und Ägypten viele Veranstaltergäste für eine Umbuchung auf die Kanaren entschieden.

Die Riu Hotels auf den Balearen verzeichneten mit 57,3% eine um 6,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal liegende Auslastung. Infolge der schwächeren volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen lagen insbesondere die Buchungszahlen aus dem spanischen Markt unter dem Vorjahreswert.

Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf dem spanischen Festland reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozentpunkte auf 51,9%. Diese Entwicklung war insbesondere auf die in der abgelaufenen Wintersaison geringeren Flugkapazitäten der Veranstalter aus den großen Quellmärkten zurückzuführen.

Bei den Ferndestinationen verzeichneten die Riu Hotels eine durchschnittliche Auslastung von 88,2%. Dies entspricht einer Steigerung um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme war insbesondere auf eine gestiegene Nachfrage aus den USA für Hotels in Mexiko und der Karibik zurückzuführen. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal ebenfalls an.

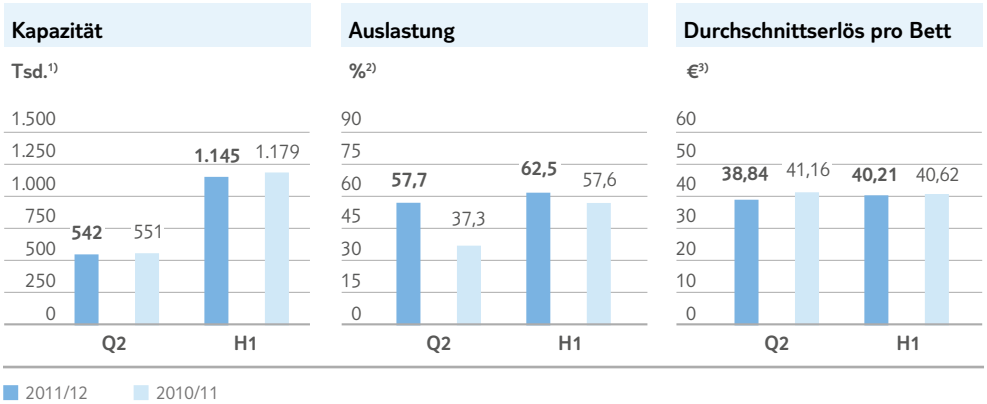
Robinson



[1] Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
[2] Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
[3] Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Robinson, Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte zum Ende des zweiten Quartals 2011/12 insgesamt 19 von 23 Clubanlagen geöffnet. Die Renovierung einer Clubanlage in der Türkei führte zu einer geringeren Kapazität gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Robinson Clubs in Marokko, Portugal, Spanien, Deutschland und Ägypten sowie der Robinson Club auf den Malediven steigerten die Bettenbelegung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für die Robinson-Gruppe insgesamt führte dies zu einer gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,0 Prozentpunkte verbesserten Auslastung. Der durchschnittliche Erlös pro Bett nahm um 0,5% zu.

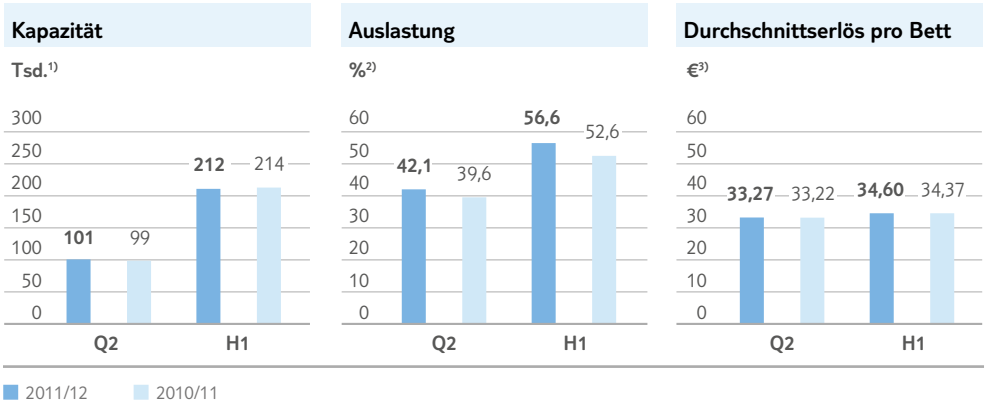
Iberotel



[1] Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
[2] Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
[3] Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Im zweiten Quartal 2011/12 waren 27 Häuser in Ägypten, in der Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Deutschland in Betrieb. Weiterhin betreibt Iberotel Hotels in der Türkei und in Italien, die saisonbedingt geschlossen waren. Im Vorjahr waren die Buchungen durch die Auswirkungen der Unruhen in Ägypten stark beeinflusst worden. Die Gesamtauslastung der Iberotels erhöhte sich im Berichtsquartal deutlich um 20,4 Prozentpunkte auf 57,7%. Die durchschnittlichen Erlöse pro Bett nahmen um 5,6% ab.

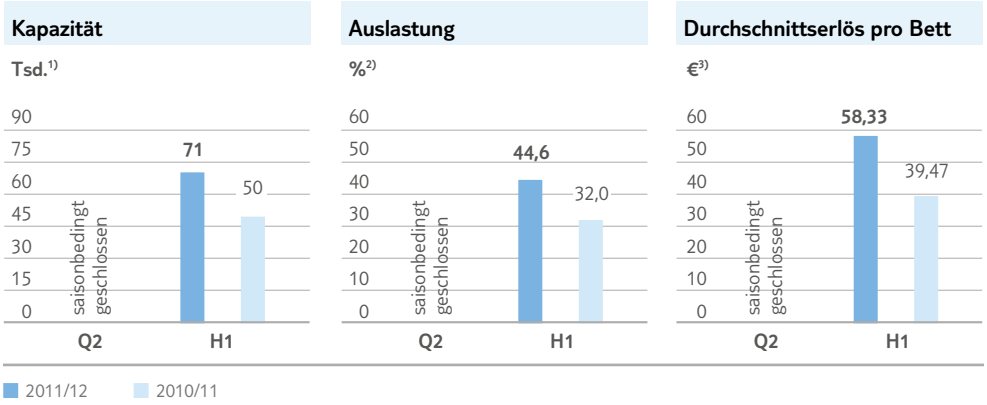
Grupotel



[1)] Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
[2)] Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
[3)] Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Ende des zweiten Quartals 2011/12 waren 14 Häuser der auf Mallorca, Menorca und Ibiza vertretenen Grupotel-Kette in Betrieb. Aufgrund von veränderten Saisonöffnungszeiten wurde die Kapazität um 1,7% ausgebaut. Die erweiterte Kapazität wurde mit 42,1% um 2,5 Prozentpunkte besser ausgelastet als im Vorjahresquartal. Der Durchschnittserlös pro Bett verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresniveau ebenfalls um 0,2%.

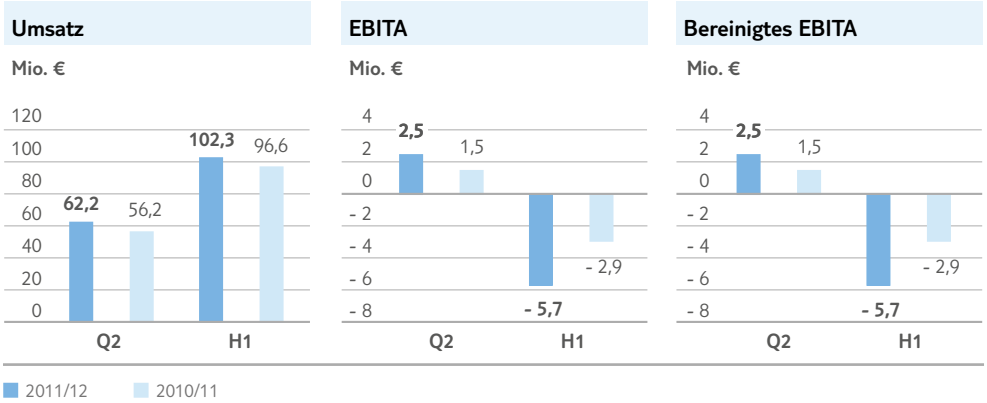
Grecotel



[1)] Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
[2)] Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
[3)] Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Grecotel, die führende Hotelgesellschaft Griechenlands, hatte im zweiten Quartal 2011/12 saisonbedingt keine ihrer insgesamt 20 Anlagen geöffnet.

Kreuzfahrten



Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises. Hapag-Lloyd Kreuzfahrten bedient mit vier Schiffen den Nischenmarkt für Luxus- und Expeditionsreisen. TUI Cruises ist mit zwei Schiffen im Volumenmarkt für Premiumkreuzfahrten aktiv. Beide Gesellschaften werden ihre Flotten in den nächsten zwei Jahren um je ein Schiff erweitern, um die Chancen der günstigen Marktentwicklung zu nutzen.

Kennzahlen Kreuzfahrten

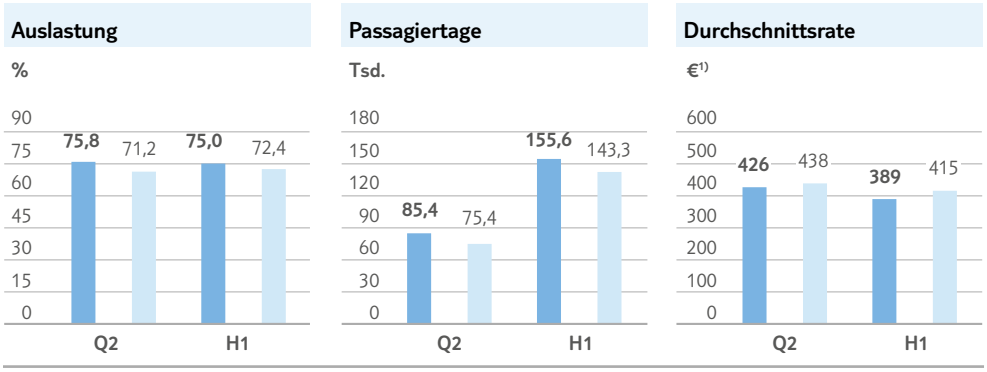
Mio. €	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11	Veränd. %	**H1 2011/12**	H1 2010/11	Veränd. %
Umsatz	62,2	56,2	+ 10,7	102,3	96,6	+ 5,9
EBITA	**2,5**	**1,5**	**+ 66,7**	**- 5,7**	**- 2,9**	**- 96,6**
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	–	–		–	–	
Kaufpreisallokation	–	–		–	–	
Einzelsachverhalte	–	–		–	–	
Bereinigtes EBITA	**2,5**	**1,5**	**+ 66,7**	**- 5,7**	**- 2,9**	**- 96,6**
Bereinigtes EBITDA	4,9	3,3	+ 48,5	- 1,0	1,1	n. a.
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0,8	0,9	- 11,1	4,9	2,3	+ 113,0
Mitarbeiter (31.3.)	283	249	+ 13,7	283	249	+ 13,7

Im zweiten Quartal 2011/12 erreichte der Umsatz des Bereichs Kreuzfahrten 62,2 Mio. € und lag damit - bedingt durch einen Werftaufenthalt der MS Europa im Vorjahr - um 10,7% über dem Vorjahreswert. Das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises wird at Equity im Konzernabschluss bewertet, so dass Umsätze hier nicht ausgewiesen werden.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten lag im zweiten Quartal 2011/12 mit 2,5 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Während Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Ergebnisniveau des Vorjahres leicht unterschritt, hat sich TUI Cruises weiter positiv entwickelt.

Kumuliert für das erste Halbjahr belief sich das bereinigte Ergebnis auf -5,7 Mio. €, ein Rückgang um 2,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

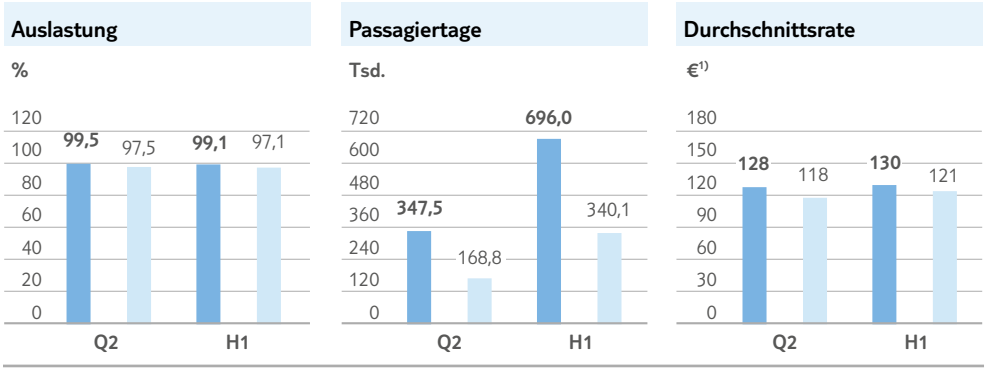


2011/12 2010/11

1) pro Tag und Passagier

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten hat die Auslastung im zweiten Quartal 2011/12 gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums um 4,6 Prozentpunkte auf 75,8% verbessert. Insgesamt wurden 85.363 Passagiertage realisiert, das ist ein Plus von 13,3% gegenüber dem Vorjahresquartal. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Vorjahreswerte durch einen Reiseausfall infolge eines außerplanmäßigen Werftaufenthalts der MS Europa geprägt waren. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier betrug 426 € und reduzierte sich damit um rund 2,7%. Ursächlich für den Ratenrückgang waren besondere Reiseangebote für die bestehende Flotte im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Schiffe MS Columbus 2 im April 2012 und MS Europa 2 in 2013.

TUI Cruises

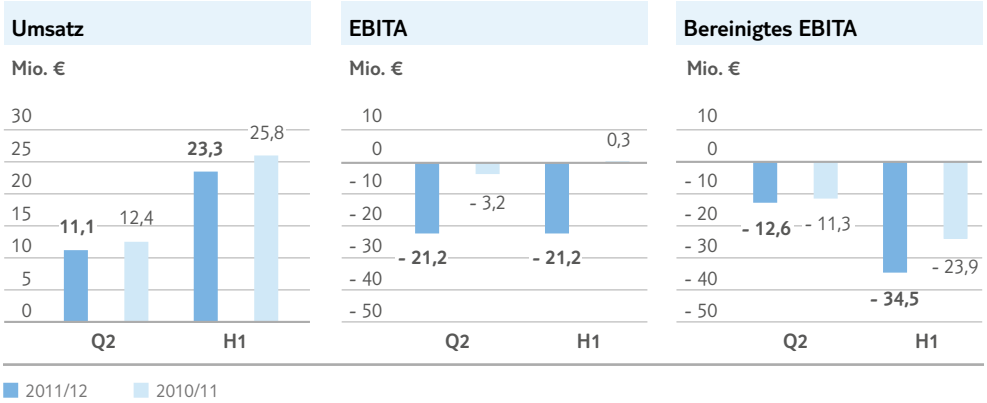


2011/12 2010/11

1) pro Tag und Passagier

Im Vergleich zum Vorjahresquartal operierte TUI Cruises im zweiten Quartal 2011/12 mit einer um ein Schiff erweiterten Flotte. Durch die Einbeziehung der Mein Schiff 2 stieg die Kapazität im Vergleich zum Vorjahr auf 347.450 Passagiertage an. Die Auslastung erreichte 99,5%, ein Plus von 2,0 Prozentpunkten. Mit den jeweiligen Winterfahrtgebieten Karibik bzw. Kanaren trugen beide Schiffe zu diesem Anstieg bei. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier erreichte 128 € und lag damit um 8,5% über dem Vorjahreswert. TUI Cruises profitierte im zweiten Quartal 2011/12 weiterhin von der erfolgreichen Positionierung im Marktsegment der Premiumkreuzfahrten und baute ihre Marktstellung weiter aus.

Zentralbereich



Der Zentralbereich umfasst die Corporate-Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die sonstigen operativen Bereiche, die sich im Wesentlichen aus den Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammensetzen.

Kennzahlen Zentralbereich

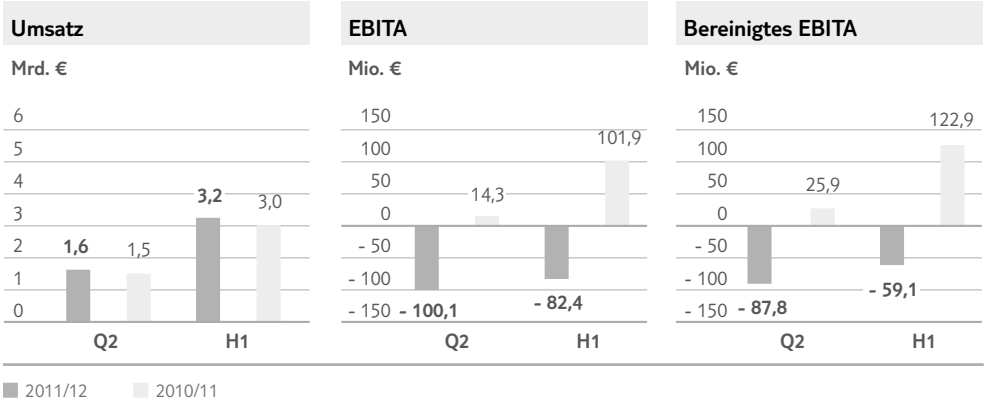
Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Umsatz	11,1	12,4	- 10,5	23,3	25,8	- 9,7
EBITA	**- 21,2**	**- 3,2**	**- 562,5**	**- 21,2**	**0,3**	**n. a.**
Abgangsergebnisse	–	–		–	–	
Restrukturierung	–	–		–	–	
Kaufpreisallokation	–	–		–	–	
Einzelsachverhalte	+ 8,6	- 8,1		- 13,3	- 24,2	
Bereinigtes EBITA	**- 12,6**	**- 11,3**	**- 11,5**	**- 34,5**	**- 23,9**	**- 44,4**
Bereinigtes EBITDA	- 11,3	- 8,3	- 36,1	- 32,0	- 21,6	- 48,1
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0,4	0,2	+ 100,0	0,6	0,6	–
Mitarbeiter (31.3.)	630	608	+ 3,6	630	608	+ 3,6
davon Corporate Center (31.3.)	204	186	+ 9,7	204	186	+ 9,7

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im zweiten Quartal 2011/12 mit -12,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Kumuliert für das erste Halbjahr betrug es -34,5 Mio. € und fiel damit um 10,6 Mio. € schlechter aus. Ursächlich für diesen Rückgang waren insbesondere die im ersten Quartal 2011/12 enthaltenen Aufwendungen aus der Bewertung von Kurssicherungsgeschäften.

Im Berichtsquartal waren im Zentralbereich Aufwendungen in Höhe von 8,6 Mio. € zu bereinigen. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Sicherungsmaßnahmen für ehemalige Industrie- und Bergbauaktivitäten im Harz sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von zwei Logistikunternehmen. Im Vorjahr war der Buchgewinn aus dem Verkauf der von der Hapag-Lloyd AG genutzten Immobilie Rosenstraße in Hamburg an die Hapag-Lloyd AG zu bereinigen.

Das berichtete Ergebnis des Zentralbereichs im zweiten Quartal 2011/12 verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 18,0 Mio. € auf -21,2 Mio. €. Kumuliert für das erste Halbjahr erreichte es mit -21,2 Mio. € einen um 21,5 Mio. € verschlechterten Wert im Vergleich zum Vorjahr.

Informationen zur Containerschifffahrt



Die Beteiligung von 38,4% (per Ende März 2012) an der Hapag-Lloyd Holding AG wird at Equity im TUI Konzernabschluss bewertet. Da es sich bei der Beteiligung an der Hapag-Lloyd Holding AG aus Sicht der TUI AG um eine Finanzbeteiligung handelt, ist das anteilige Equity-Ergebnis kein Bestandteil der operativen Steuerungsgröße EBITA des TUI Konzerns.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Containerschifffahrt nachrichtlich aus Sicht der Hapag-Lloyd AG auf einer 100%-Basis dargestellt.

Kennzahlen Containerschifffahrt

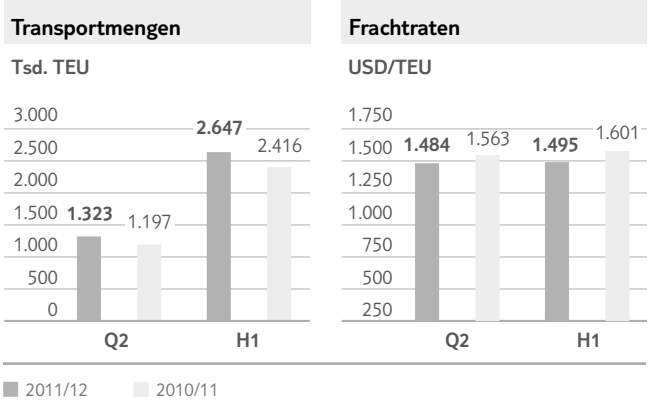
Mio. €	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11	Veränd. %	**H1 2011/12**	H1 2010/11	Veränd. %
Umsatz	1.603,0	1.485,7	+ 7,9	3.204,9	3.018,6	+ 6,2
EBITA	**- 100,1**	**14,3**	**n. a.**	**- 82,4**	**101,9**	**n. a.**
Abgangsergebnisse	–	- 0,5		- 1,3	+ 1,6	
Restrukturierung	–	–		–	+ 0,1	
Kaufpreisallokation	+ 12,3	+ 12,1		+ 24,6	+ 24,4	
Einzelsachverhalte	–	–		–	- 5,1	
Bereinigtes EBITA	**- 87,8**	**25,9**	**n. a.**	**- 59,1**	**122,9**	**n. a.**

Umsatz und Ergebnis

Trotz herausfordernder Marktbedingungen stieg der Umsatz der Containerschifffahrt im zweiten Quartal 2011/12 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 7,9% auf rund 1,6 Mrd. €. Dies war im Wesentlichen auf eine um 10,5% höhere Transportmenge zurückzuführen. Zusätzlich beeinflusste der im Vergleich zum Euro um 4% stärkere US-Dollar die Umsatzentwicklung positiv. Gegenläufig wirkte sich die aufgrund des anhaltend intensiven Wettbewerbs um 5,1% unter dem Vorjahresniveau liegende Frachtrate aus. Kumuliert für das erste Halbjahr 2011/12 erreichte der Umsatz 3.204,9 Mio. €, ein Plus von 6,2% gegenüber dem Vorjahr.

Das bereinigte Ergebnis betrug im Berichtsquartal -87,8 Mio. € und unterschritt damit das Vorjahr um 113,7 Mio. €. Bereinigt wurden Sondereffekte in Höhe von 12,3 Mio. €, die im Wesentlichen die Kaufpreisallokation umfassten. Vor Bereinigung dieser Effekte belief sich das Ergebnis auf -100,1 Mio. € und lag damit um -114,4 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Ergebnisbelastend wirkten sich dabei im Wesentlichen deutlich gestiegene Energiekosten aus, die nicht über die Frachtrate kompensiert werden konnten. Der Bunkerpreis stieg im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 31,0% auf 667 US-Dollar je Tonne. Kumuliert für das erste Halbjahr 2010/11 ging das bereinigte Ergebnis im Vorjahresvergleich um 182,0 Mio. € auf -59,1 Mio. € zurück.

Transportmengen und Frachtraten Containerschifffahrt



Im zweiten Quartal 2011/12 transportierte Hapag-Lloyd weltweit 1.323 Tsd. Standardcontainereinheiten (TEU). Dies entsprach einem Zuwachs um 10,5% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Transportmengen in allen Fahrtgebieten positiv. Überdurchschnittliche Zuwächse beim Ladungsaufkommen erzielten die Fahrtgebiete Transpazifik und Australasien. Im zweiten Quartal 2011/12 betrug die durchschnittliche Frachtrate 1.484 USD/TEU und lag damit um 5,1% unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Ursächlich für diese Entwicklung war der anhaltende Wettbewerbsdruck, der vor allem die Frachtraten im Fahrtgebiet Fernost belastete. Dementgegen stand eine positive Entwicklung der durchschnittlichen Frachtrate im Fahrtgebiet Transpazifik. Die im Berichtsquartal angekündigten Frachtratenerhöhungen und -zuschläge zur Kompensation der deutlich gestiegenen Bunkerpreise werden zeitversetzt wirksam.

Finanzielles Engagement in der Containerschifffahrt

Finanzielles Engagement der TUI AG in der Containerschifffahrt

Mio. €		30.9.2011	**31.3.2012**
Beteiligung		1.187	1.187
Beteiligungsanteil	%	38,4	38,4
Hybridkapital II		350	125
Finanzielles Engagement		**1.537**	**1.312**

Zum Ende des zweiten Quartals 2011/12 war TUI mit unverändert rund 38,4% an Hapag-Lloyd beteiligt und mit rund 1,3 Mrd. € investiert. Im Februar 2012 hat sich die TUI AG mit den Gesellschaftern des Albert Ballin-Konsortiums auf eine Verringerung ihrer Beteiligung an Hapag-Lloyd verständigt. Durch die Beendigung von Teilen der Hybrid-II-Finanzierung hat TUI im zweiten Quartal 2011/12 Mittel in Höhe von 225 Mio. € eingenommen. Aus dem Verkauf von Anteilen Ende Juni 2012 erwartet TUI weitere Zahlungen in Höhe von 475 Mio. €.

Die Transaktion erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren:
- Im Februar 2012 hat Hapag-Lloyd die Hybrid-II-Finanzierung in Höhe von 100 Mio. € getilgt.
- Albert Ballin hat im März 2012 von TUI Hybrid-II-Kapital in Höhe von 125 Mio. € zum Nominalwert erworben.
- Im April 2012 haben Albert Ballin und TUI jeweils 125 Mio. € des Hybrid-II-Kapitals gegen Gewährung neuer Aktien in Hapag-Lloyd eingebracht. Der TUI Anteil an Hapag-Lloyd stieg dadurch zunächst von 38,4% auf 39,5%.
- Ende Juni 2012 wird Albert Ballin von TUI einen Anteil von 17,4% an Hapag-Lloyd für einen Kaufpreis von 475 Mio. € erwerben. Die TUI Beteiligung an Hapag-Lloyd sinkt dadurch auf rund 22%.
- Unter Beachtung der Bedingungen der in 2010 von Hapag-Lloyd begebenen Anleihen wird Hapag-Lloyd der TUI im April 2013 den Rückkauf weiterer Hapag-Lloyd-Aktien im Gesamtwert von 37,5 Mio. € anbieten.

Um den vollständigen Ausstieg aus der Containerschifffahrt zu vollziehen, kann TUI jederzeit ab Ende Juni 2012 einen Börsengang mit vorrangiger Platzierung der von TUI gehaltenen Aktien verlangen. TUI bleibt daneben unverändert berechtigt, die verbleibenden Hapag-Lloyd-Anteile an Dritte zu verkaufen.

Ertragslage des Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	3.281,9	3.078,2	+ 6,6	6.730,5	6.364,3	+ 5,8
Umsatzkosten	3.189,4	2.988,6	+ 6,7	6.455,5	6.090,1	+ 6,0
Bruttogewinn	**92,5**	**89,6**	**+ 3,2**	**275,0**	**274,2**	**+ 0,3**
Verwaltungsaufwendungen	409,6	333,4	+ 22,9	744,6	670,8	+ 11,0
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	+ 13,0	+ 34,5	- 62,3	+ 14,6	+ 52,5	- 72,2
Finanzerträge	39,0	33,4	+ 16,8	91,2	159,9	- 43,0
Finanzaufwendungen	95,8	138,1	- 30,6	192,3	295,4	- 34,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	- 45,6	+ 2,7	n. a.	- 57,2	+ 27,3	n. a.
Ergebnis vor Ertragsteuern	**- 406,5**	**- 311,3**	**- 30,6**	**- 613,3**	**- 452,3**	**- 35,6**
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:						
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 406,5	- 311,3	- 30,6	- 613,3	- 452,3	- 35,6
zuzüglich Verlusten (im Vorjahreshalbjahr Ertrag) aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt	50,0	13,5	+ 270,4	58,7	- 4,7	n. a.
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt	- 12,0	- 2,2	- 445,5	- 17,1	- 40,9	+ 58,2
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	59,0	107,3	- 45,0	110,8	172,9	- 35,9
Konzern-EBITA	- 309,5	- 192,7	- 60,6	- 460,9	- 325,0	- 41,8
Bereinigungen:						
zuzüglich Restrukturierungsaufwendungen	+ 49,0	+ 1,1		+ 50,0	+ 10,7	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	+ 21,2	+ 19,0		+ 40,7	+ 39,5	
zuzüglich Aufwand bzw. abzüglich Ertrag aus Einzelsachverhalten	+ 15,1	- 82,9		- 1,3	- 100,3	
Bereinigtes Konzern-EBITA	**- 224,2**	**- 255,5**	**+ 12,3**	**- 371,5**	**- 375,1**	**+ 1,0**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**- 406,5**	**- 311,3**	**- 30,6**	**- 613,3**	**- 452,3**	**- 35,6**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 141,0	- 101,9	- 38,4	- 210,8	- 148,7	- 41,8
Konzernverlust	**- 265,5**	**- 209,4**	**- 26,8**	**- 402,5**	**- 303,6**	**- 32,6**
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	- 185,2	- 144,0	- 28,6	- 272,8	- 190,4	- 43,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	- 80,3	- 65,4	- 22,8	- 129,7	- 113,2	- 14,6
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	**- 0,76**	**- 0,60**	**- 27,2**	**- 1,13**	**- 0,81**	**- 39,9**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider; saisonalbedingt fallen die positiven Ergebnisse vornehmlich im zweiten und dritten Kalenderquartal an.

Siehe Seite 3

Umsatzerlöse und -kosten
Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der Touristik und des Zentralbereichs. Im zweiten Quartal 2011/12 nahm der Umsatz mit 3,3 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 6,6% zu. Der Anstieg war insbesondere auf höhere Durchschnittspreise im Volumengeschäft von TUI Travel zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2011/12 betrug der Zuwachs 5,8% im Vergleich zum Vorjahr. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die aufgrund des höheren Geschäftsvolumens ebenfalls zunahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Bruttogewinn
Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im zweiten Quartal 2011/12 mit 92,5 Mio. € um 3,2% über dem Vorjahreswert. Für das erste Halbjahr lag der Bruttogewinn mit 275,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Verwaltungsaufwendungen
Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im zweiten Quartal mit 409,6 Mio. € um 22,9% über dem Vorjahreswert. Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen war insbesondere auf die im Berichtsquartal enthaltenen Aufwendungen für den Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich sowie die im Vorjahreszeitraum enthaltenen Erträge aus der Herabsetzung der Pensionsverpflichtungen in Großbritannien zurückzuführen. Der Halbjahreswert lag mit 744,6 Mio. € um 11,0% über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen
Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen betrug 13,0 Mio. € im zweiten Quartal 2011/12. Dies entsprach einem Rückgang von 21,5 Mio. €; der Rückgang für das erste Halbjahr 2011/12 betrug 37,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Die im ersten Halbjahr des Vorjahres ausgewiesenen sonstigen Erträge beinhalteten Abgangsgewinne von verkauften Verwaltungsgebäuden sowie Erträge aus der Rücknahme von außerplanmäßigen Wertberichtigungen auf türkische Hotelanlagen.

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte
Weder im ersten Halbjahr 2011/12 noch im Vorjahr fielen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an.

Finanzerträge und –aufwendungen/Finanzergebnis
Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus marktgängigen Wertpapieren sowie den Effekt aus der Bewertung der Darlehen an die Containerschifffahrt. Im zweiten Quartal fielen Finanzerträge in Höhe von 39,0 Mio. € (Vorjahr 33,4 Mio. €) an, denen Finanzaufwendungen in Höhe von 95,8 Mio. € (Vorjahr 138,1 Mio. €) gegenüberstanden. Die Verbesserung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vorjahreswert betrug 47,9 Mio. € im zweiten Quartal 2011/12 bzw. 34,4 Mio. € im ersten Halbjahr. Neben der geringeren Nettoverschuldung des Konzerns war die Verbesserung des Zinsergebnisses insbesondere auch auf im Vorjahr enthaltene Aufwendungen aus dem vorzeitigen Rückkauf von Anleihen zurückzuführen.

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Im zweiten Quartal 2011/12 belief sich das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen auf -45,6 Mio. € (Vorjahr 2,7 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2011/12 betrug das Equity-Ergebnis -57,2 Mio. € (Vorjahr 27,3 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2011/12 gegenüber dem Vorjahr war insbesondere der negative Ergebnisbeitrag aus der Beteiligung an der Hapag-Lloyd.

Siehe Seite 5

Bereinigtes Konzern-EBITA

Das bereinigte Konzern-EBITA fiel im zweiten Quartal 2011/12, bedingt durch den touristischen Saisonverlauf, negativ aus. Es betrug -224,2 Mio. € und verbesserte sich damit um 31,3 Mio. € gegenüber dem Niveau des Vorjahres. Kumuliert verbesserte es sich in den ersten sechs Monaten um 3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und belief sich auf -371,5 Mio. €. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Effekte aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit. Der im zweiten Quartal 2011/12 entstandene Steuerertrag von 141,0 Mio. € ist wie der Steuerertrag von 101,9 Mio. € im Vorjahresquartal hauptsächlich auf die ausgeprägte Ergebnissaisonalität in der Touristik zurückzuführen. Kumuliert für das erste Halbjahr betrug der Steuerertrag 210,8 Mio. € und lag damit um 62,1 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Konzernverlust

Das Konzernergebnis fiel im zweiten Berichtsquartal 2011/12 mit -265,5 Mio. € (Vorjahr -209,4 Mio. €) negativ aus. Kumuliert für das erste Halbjahr 2011/12 betrug das Konzernergebnis -402,5 Mio. € (Vorjahr -303,6 Mio. €).

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis betrug -80,3 Mio. € für das zweite Quartal 2011/12 bzw. -129,7 Mio. € für das erste Halbjahr. Er betraf die außenstehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und der Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im zweiten Quartal 2011/12 einen Anteil von -185,2 Mio. € (Vorjahr -144,0 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal von -0,76 € (Vorjahr -0,60 €), für das erste Halbjahr 2011/12 betrug es -1,13 € (Vorjahr -0,81 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	**H1 2011/12**	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	**132,8**	**82,8**	**+ 60,4**	**280,8**	**228,5**	**+ 22,9**
Operative Mietaufwendungen	359,8	202,3	+ 77,9	575,7	391,5	+ 47,0
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	**- 227,0**	**- 119,5**	**- 90,0**	**- 294,9**	**- 163,0**	**- 80,9**
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen*)	- 82,5	- 73,2	- 12,7	- 166,0	- 162,0	- 2,5
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	**- 309,5**	**- 192,7**	**- 60,6**	**- 460,9**	**- 325,0**	**- 41,8**
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**- 309,5**	**- 192,7**	**- 60,6**	**- 460,9**	**- 325,0**	**- 41,8**
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 59,0	- 107,3	+ 45,0	- 110,8	- 172,9	+ 35,9
Effekt aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt	12,0	2,2	+ 445,5	17,1	40,9	- 58,2
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt	- 50,0	- 13,5	- 270,4	- 58,7	4,7	n. a.
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**- 406,5**	**- 311,3**	**- 30,6**	**- 613,3**	**- 452,3**	**- 35,6**

*) auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2010/11 um 1,7% auf 13,3 Mrd. € ab. Die Veränderungen in der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2011 sind in erster Linie durch den touristischen Saisonverlauf geprägt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	**31.3.2012**	30.9.2011 angepasst	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	9.200,0	9.107,6	+ 1,0
Kurzfristige Vermögenswerte	4.068,0	4.384,3	- 7,2
Aktiva	**13.268,0**	**13.491,9**	**- 1,7**
Eigenkapital	1.930,6	2.547,8	- 24,2
Rückstellungen	1.991,0	1.934,6	+ 2,9
Finanzschulden	3.309,0	2.798,3	+ 18,3
Übrige Verbindlichkeiten	6.037,4	6.211,2	- 2,8
Passiva	**13.268,0**	**13.491,9**	**- 1,7**

Langfristige Vermögenswerte
Zum 31. März 2012 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 69,3% am Gesamtvermögen, zum 30. September 2011 betrug der Anteil 67,5%. Die langfristigen Vermögenswerte blieben im Berichtszeitraum mit 9,2 Mrd. € auf Vorjahresniveau.

Kurzfristige Vermögenswerte
Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 30,7% zum 31. März 2012 nach 32,5% zum 30. September 2011. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 4,4 Mrd. € zum 30. September 2011 auf 4,1 Mrd. € zum 31. März 2012 ab. Ursächlich für den Rückgang war in erster Linie die Saisonalität des touristischen Geschäfts.

Siehe Seite 39

Eigenkapital
Zum 31. März 2012 betrug das Eigenkapital 1,9 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag mit 14,6% unter dem Wert des Bilanzstichtags am 30. September 2011 von 18,9%. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts eingegangen.

Rückstellungen
Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betrugen zum 31. März 2012 insgesamt 2,0 Mrd. € und lagen damit um 2,9% über dem Wert zum 30. September 2011.

Finanzschulden
Die Finanzschulden setzten sich zum 31. März 2012 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 2,9 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,4 Mrd. € zusammen. Zum 30. September 2011 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 2,3 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 0,5 Mrd. €.

Zum Ende des zweiten Quartals (31. März 2012) lag die Nettoverschuldung inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und damit in Zusammenhang stehenden Schulden des TUI Konzerns bei 2,0 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang der Nettoverschuldung im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag um 700,8 Mio. €.

Übrige Verbindlichkeiten
Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. März 2012 mit 6,0 Mrd. € leicht unter dem Wert zum 30. September 2011.

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Touristik	- 148,8	- 177,0	+ 15,9	- 208,9	- 211,4	+ 1,2
TUI Travel	- 212,5	- 224,8	+ 5,5	- 296,5	- 284,9	- 4,1
TUI Hotels & Resorts	58,8	44,5	+ 32,1	88,6	72,4	+ 22,4
Kreuzfahrten	4,9	3,3	+ 48,5	- 1,0	1,1	n. a.
Zentralbereich	- 11,3	- 8,3	- 36,1	- 32,0	- 21,6	- 48,1
Konzern	**- 160,1**	**- 185,3**	**+ 13,6**	**- 240,9**	**- 233,0**	**- 3,4**

EBITDA

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst	Veränd. %
Touristik	- 207,1	- 119,3	- 73,6	- 276,2	- 165,6	- 66,8
TUI Travel	- 270,8	- 146,3	- 85,1	- 363,8	- 218,3	- 66,7
TUI Hotels & Resorts	58,8	23,7	+ 148,1	88,6	51,6	+ 71,7
Kreuzfahrten	4,9	3,3	+ 48,5	- 1,0	1,1	n. a.
Zentralbereich	- 19,9	- 0,2	n. a.	- 18,7	2,6	n. a.
Konzern	**- 227,0**	**- 119,5**	**- 90,0**	**- 294,9**	**- 163,0**	**- 80,9**

Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11	Veränd. %
Touristik	243,4	97,8	+ 148,9	352,5	195,2	+ 80,6
TUI Travel	200,1	80,1	+ 149,8	294,7	147,0	+ 100,5
TUI Hotels & Resorts	42,5	16,8	+ 153,0	52,9	45,9	+ 15,3
Kreuzfahrten	0,8	0,9	- 11,1	4,9	2,3	+ 113,0
Zentralbereich	0,4	0,2	+ 100,0	0,6	0,6	–
Konzern	**243,8**	**98,0**	**+ 148,8**	**353,1**	**195,8**	**+ 80,3**

Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	Veränd. %	H1 2011/12	H1 2010/11	Veränd. %
Touristik	81,1	96,4	- 15,9	163,5	185,9	- 12,0
TUI Travel	61,9	69,9	- 11,4	125,3	139,5	- 10,2
TUI Hotels & Resorts	16,8	24,6	- 31,7	33,5	42,4	- 21,0
Kreuzfahrten	2,4	1,9	+ 26,3	4,7	4,0	+ 17,5
Zentralbereich	1,2	1,1	+ 9,1	2,4	2,3	+ 4,3
Konzern	**82,3**	**97,5**	**- 15,6**	**165,9**	**188,2**	**- 11,8**

Mitarbeiter

	31.3.2012	30.9.2011	Veränd. %
Touristik	64.895	73.079	- 11,2
TUI Travel	51.434	58.378	- 11,9
TUI Hotels & Resorts	13.178	14.424	- 8,6
Kreuzfahrten	283	277	+ 2,2
Zentralbereich	630	628	+ 0,3
Corporate Center	204	202	+ 1,0
Übrige Einheiten	426	426	–
Konzern	**65.525**	**73.707**	**- 11,1**

LAGEBERICHT

AUSBLICK

Gesamtwirtschaftliche Situation

Der Internationale Währungsfonds hat seine aktuelle Prognose für den Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts im Kalenderjahr 2012 leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 3,5% angehoben (IWF, World Economic Outlook, April 2012). Für das Jahr 2013 erwartet der IWF ein weltweites Wirtschaftswachstum von 4,1%. Aus Sicht des IWF stellt die Instabilität der europäischen Finanzmärkte weiterhin das größte Risiko für die Weltwirtschaft dar. Darüber hinaus könnte ein mit den geopolitischen Spannungen einhergehender weiterer Anstieg des Ölpreises das Wachstum der Weltwirtschaft gefährden. Die voraussichtliche Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsregionen ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle.

Voraussichtliche Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	**2012**	2013
Welt	**3,5**	**4,1**
Europa	–	1,3
Deutschland	0,6	1,5
Großbritannien	0,8	2,0
Frankreich	0,5	1,0
USA	2,1	2,4
Russland/GUS	4,2	4,1
Japan	2,0	1,7
China	8,2	8,8
Indien	6,9	7,3
Ostasiatische Schwellenländer	7,3	7,9

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, April 2012

Marktentwicklung Touristik

Für das Kalenderjahr 2012 rechnet die UNWTO mit einem Wachstum der internationalen Ankünfte um 3 bis 4% (UNWTO, World Tourism Barometer, Januar 2012). Die Europäische Reisekommission hat ihre Prognose für die Anzahl der im Jahr 2012 in Europa durchgeführten Reisen nach unten korrigiert und erwartet nunmehr eine um 0,2% unter dem Vorjahreswert liegende Entwicklung (European Travel Commission, European Tourism 2011, Quarterly Report 4/2011, Januar 2012).

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2011/12 erwarten wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum einen leichten Anstieg des operativen Ergebnisses der Touristik bei einer stabilen Entwicklung im Zentralbereich. Das bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns wird daher gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum voraussichtlich ebenfalls leicht ansteigen.

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2011/12 ein positives Konzernjahresergebnis.

In den ersten sechs Monaten 2011/12 hat sich die Nachfrage für Zielgebiete in Nordafrika insgesamt noch nicht vollständig von den Auswirkungen der politischen Unruhen erholt. Gleichwohl sehen wir, mit Ausnahme des französischen Reisemarkts, eine Stabilisierung der Nachfrage. Die durch den Nordafrika-Effekt ausgelösten Ergebnisbelastungen bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts im ersten Halbjahr 2011/12 hatten wir in unserer Planung antizipiert. Die Entwicklung der Buchungen für die Sommersaison 2012 hat sich trotz der weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insgesamt positiv entwickelt. Unsere aktuelle Erwartung bezüglich der voraussichtlichen Entwicklung des TUI Konzerns im Geschäftsjahr 2011/12 entspricht daher unverändert der im Geschäftsbericht 2010/11 getroffenen Einschätzung.

TUI Konzern

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2010/11
Umsatzerlöse	↗	17.480,3
Bereinigtes EBITA	↗	600,1
EBITA	↗	444,5

Umsatz
Im Geschäftsjahr 2011/12 erwarten wir eine moderate Steigerung des Umsatzes, die insbesondere auf die unterstellte Weitergabe der gestiegenen Inputkosten und einen steigenden Anteil differenzierter Produkte im Volumengeschäft von TUI Travel zurückzuführen ist.

Bereinigtes EBITA
Das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2011/12 des TUI Konzerns soll infolge erwarteter Ergebnisverbesserungen bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts leicht ansteigen. Risiken bestehen in der Entwicklung der Konsumneigung in den großen Quellmärkten im Fall eines sich wieder abschwächenden wirtschaftlichen Wachstums und in einem Anstieg der Energiekosten.

EBITA
Auch für das berichtete EBITA rechnen wir analog zum operativen Ergebniswachstum im Geschäftsjahr 2011/12 mit einem Anstieg.

Konzernjahresergebnis
Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2011/12 ein positives Konzernjahresergebnis.

Voraussichtliche Entwicklung in den Sparten

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Mio. €	Umsatz 2011/12	Umsatz 2010/11	Bereinigtes EBITA 2011/12	Bereinigtes EBITA 2010/11
Touristik	↗	17.430,4	↗	656,6
TUI Travel	↗	16.867,0	↗	500,1
TUI Hotels & Resorts	↗	362,6	↗	145,3
Kreuzfahrten	↗	200,8	↘	11,2
Zentralbereich	→	49,9	→	- 56,5
Konzern	↗	**17.480,3**	↗	**600,1**

TUI Travel

Für TUI Travel rechnen wir in 2011/12 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit einem leichten Anstieg des bereinigten Ergebnisses. Wesentliche Ergebnistreiber bei TUI Travel sind positive Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen sowie Margenverbesserungen aufgrund der verstärkten Steuerung der Nachfrage in differenzierte Produkte. Dem stehen Risiken aus einer unter den Erwartungen liegenden wirtschaftlichen Entwicklung in den wesentlichen Volumenmärkten mit einer dämpfenden Auswirkung auf die Nachfrage nach Reisen gegenüber. Eine unter den Erwartungen verlaufende Nachfrageentwicklung könnte überdies die Durchsetzung von Preissteigerungen erschweren, die zur Kompensation der gestiegenen Inputkosten erforderlich sind. Daneben hat auch die Kursentwicklung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro einen hohen Einfluss auf das im Konzernabschluss der TUI AG ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel.

TUI Hotels & Resorts

Die Kapazität von TUI Hotels & Resorts wird im Geschäftsjahr 2011/12 ebenso wie die Anzahl der Übernachtungen voraussichtlich moderat ansteigen. Insgesamt rechnen wir für die Auslastung der Hotels und das operative Ergebnis mit einem leichten Anstieg. Risiken bestehen in einer unter den Erwartungen liegenden Entwicklung der Gästezahlen aus den großen Quellmärkten.

Kreuzfahrten

Für die Sparte Kreuzfahrten erwarten wir aus den Flottenerweiterungen von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und TUI Cruises im Geschäftsjahr 2011/12 ein rückläufiges operatives Ergebnis gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Touristik

Ausgehend von den Ergebniseinschätzungen für TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten erwarten wir für das Geschäftsjahr 2011/12 im Segment Touristik einen leichten Anstieg des operativen Ergebnisses gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf in der Touristik wird dabei die weitere Entwicklung der Konsumneigung in den großen Volumenmärkten haben.

Zentralbereich

Für den Zentralbereich rechnen wir mit einem bereinigten Ergebnis auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

LAGEBERICHT

CORPORATE GOVERNANCE

Zusammensetzung der Organe

Im zweiten Quartal 2011/12 hat sich folgende Änderung im Aufsichtsrat der TUI AG ergeben:

Am 26. März 2012 hat das Amtsgericht Hannover Frau Angelika Gifford mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG bestellt. Sie folgt auf Roberto López Abad, der zuvor sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt hatte.

www.tui-group.com

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2011 bis zum 31.3.2012

Mio. €	Anhang	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11	**H1 2011/12**	H1 2010/11
Umsatzerlöse		3.281,9	3.078,2	6.730,5	6.364,3
Umsatzkosten	(1)	3.189,4	2.988,6	6.455,5	6.090,1
Bruttogewinn		**92,5**	**89,6**	**275,0**	**274,2**
Verwaltungsaufwendungen	(1)	409,6	333,4	744,6	670,8
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	(2)	+ 13,0	+ 34,5	+ 14,6	+ 52,5
Finanzerträge	(3)	39,0	33,4	91,2	159,9
Finanzaufwendungen	(3)	95,8	138,1	192,3	295,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(4)	- 45,6	+ 2,7	- 57,2	27,3
Ergebnis vor Ertragsteuern		**- 406,5**	**- 311,3**	**- 613,3**	**- 452,3**
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:					
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 406,5	- 311,3	- 613,3	- 452,3
zuzüglich Verlusten (im Vorjahreshalbjahr Ertrag) aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt		50,0	13,5	58,7	- 4,7
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt		- 12,0	- 2,2	- 17,1	- 40,9
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten		59,0	107,3	110,8	172,9
Konzern-EBITA		- 309,5	- 192,7	- 460,9	- 325,0
Bereinigungen:	(5)				
zuzüglich Restrukturierungsaufwendungen		49,0	1,1	50,0	10,7
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation		21,2	19,0	40,7	39,5
zuzüglich Aufwand bzw. abzüglich Ertrag aus Einzelsachverhalten		+ 15,1	- 82,9	- 1,3	- 100,3
Bereinigtes Konzern-EBITA		**- 224,2**	**- 255,5**	**- 371,5**	**- 375,1**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**- 406,5**	**- 311,3**	**- 613,3**	**- 452,3**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	- 141,0	- 101,9	- 210,8	- 148,7
Konzernverlust		**- 265,5**	**- 209,4**	**- 402,5**	**- 303,6**
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust		- 185,2	- 144,0	- 272,8	- 190,4
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	(7)	- 80,3	- 65,4	- 129,7	- 113,2

Ergebnis je Aktie

€	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11	**H1 2011/12**	H1 2010/11
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	- 0,76	- 0,60	- 1,13	- 0,81

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10.2011 bis zum 31.3.2012

Mio. €	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11	**H1 2011/12**	H1 2010/11
Konzernverlust	**- 265,5**	**- 209,4**	**- 402,5**	**- 303,6**
Währungsumrechnung	- 30,4	- 77,7	- 23,5	- 34,8
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	- 101,7	- 14,5	- 131,9	79,7
Cash Flow Hedges	31,9	77,8	65,5	228,7
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	49,5	- 21,7	- 47,1	109,3
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	18,6	48,4	10,3	58,9
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	- 20,9	- 25,5	- 9,1	- 102,9
Sonstige Ergebnisse	**- 53,0**	**- 13,2**	**- 135,8**	**338,9**
Konzerngesamtergebnis	**- 318,5**	**- 222,6**	**- 538,3**	**35,3**
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	- 135,5	- 236,2	- 278,5	- 10,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	- 183,0	13,6	- 259,8	45,6

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.3.2012

Mio. €	**31.3.2012**	30.9.2011	30.9.2010 angepasst
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.033,5	2.907,2	2.862,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	812,5	856,6	907,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	55,7	59,2	66,2
Sachanlagen	2.586,5	2.445,1	2.499,8
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.657,7	1.735,5	1.775,2
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	208,2	487,8	612,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	434,9	409,1	334,8
Derivative Finanzinstrumente	30,6	43,6	165,3
Latente Ertragsteueransprüche	380,4	163,5	133,6
Langfristige Vermögenswerte	**9.200,0**	**9.107,6**	**9.356,7**
Vorräte	121,6	106,7	89,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.419,6	1.950,9	2.328,2
Derivative Finanzinstrumente	205,5	231,2	203,3
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	19,2	90,0	71,1
Finanzmittel	1.285,9	1.981,3	2.274,3
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	16,2	24,2	292,4
Kurzfristige Vermögenswerte	**4.068,0**	**4.384,3**	**5.258,8**
	13.268,0	**13.491,9**	**14.615,5**

Mio. €	**31.3.2012**	30.9.2011	30.9.2010 angepasst
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	643,9	643,5	643,1
Kapitalrücklagen	956,3	956,1	913,5
Gewinnrücklagen	281,9	575,6	489,5
Hybridkapital	294,8	294,8	294,8
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	**2.176,9**	**2.470,0**	**2.340,9**
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	- 246,3	77,8	93,3
Eigenkapital	**1.930,6**	**2.547,8**	**2.434,2**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	907,9	878,2	878,5
Sonstige Rückstellungen	553,0	548,6	520,2
Langfristige Rückstellungen	**1.460,9**	**1.426,8**	**1.398,7**
Finanzschulden	2.861,5	2.324,7	2.827,5
Derivative Finanzinstrumente	24,1	73,7	47,8
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	105,7	117,2	114,5
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	109,1	120,7	80,2
Sonstige Verbindlichkeiten	120,5	105,1	86,4
Langfristige Verbindlichkeiten	**3.220,9**	**2.741,4**	**3.156,4**
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**4.681,8**	**4.168,2**	**4.555,1**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39,8	35,9	32,8
Sonstige Rückstellungen	490,3	471,9	383,5
Kurzfristige Rückstellungen	**530,1**	**507,8**	**416,3**
Finanzschulden	447,5	473,6	1.684,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.974,2	2.973,5	2.847,4
Derivative Finanzinstrumente	109,0	157,7	147,4
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	190,3	198,3	138,0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.402,0	2.462,8	2.296,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**6.123,0**	**6.265,9**	**7.114,0**
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	**2,5**	**2,2**	**95,9**
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**6.655,6**	**6.775,9**	**7.626,2**
	13.268,0	**13.491,9**	**14.615,5**

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.10.2011 bis zum 31.3.2012

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2011	**643,5**	**956,1**	**575,6**	**294,8**	**2.470,0**	**77,8**	**2.547,8**
Dividenden	–	–	–	–	–	- 66,7	- 66,7
Dividende Hybridkapital	–	–	- 12,9	–	- 12,9	–	- 12,9
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	–	–	4,1	–	4,1	3,2	7,3
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,4	0,2	–	–	0,6	–	0,6
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	- 6,4	–	- 6,4	- 0,8	- 7,2
Konzernverlust	**–**	**–**	**- 272,8**	**–**	**- 272,8**	**- 129,7**	**- 402,5**
Währungsumrechnung	–	–	99,8	–	99,8	- 123,3	- 23,5
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	–	–	- 131,2	–	- 131,2	- 0,7	- 131,9
Cash Flow Hedges	–	–	57,8	–	57,8	7,7	65,5
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	–	–	- 33,5	–	- 33,5	- 13,6	- 47,1
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	–	–	10,3	–	10,3	–	10,3
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	–	–	- 8,9	–	- 8,9	- 0,2	- 9,1
Sonstige Ergebnisse	**–**	**–**	**- 5,7**	**–**	**- 5,7**	**- 130,1**	**- 135,8**
Konzerngesamtergebnis	–	–	- 278,5	–	- 278,5	- 259,8	- 538,3
Stand zum 31.3.2012	**643,9**	**956,3**	**281,9**	**294,8**	**2.176,9**	**- 246,3**	**1.930,6**

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.10.2010 bis zum 31.3.2011

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2010	**643,1**	**913,5**	**489,5**	**294,8**	**2.340,9**	**93,3**	**2.434,2**
Dividenden	–	–	–	–	–	- 136,9	- 136,9
Dividende Hybridkapital	–	–	- 12,9	–	- 12,9	–	- 12,9
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	–	–	7,2	–	7,2	5,7	12,9
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,3	0,4	–	–	0,7	–	0,7
Ausgabe von Wandelanleihen	–	41,8	–	–	41,8	–	41,8
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	- 22,2	–	- 22,2	- 5,0	- 27,2
Konzernverlust	**–**	**–**	**- 190,4**	**–**	**- 190,4**	**- 113,2**	**- 303,6**
Währungsumrechnung	–	–	- 98,2	–	- 98,2	63,3	- 34,9
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	–	–	79,1	–	79,1	0,6	79,7
Cash Flow Hedges	–	–	133,5	–	133,5	95,3	228,8
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	–	–	76,8	–	76,8	32,6	109,4
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	–	–	58,9	–	58,9	- 0,1	58,8
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	–	–	- 70,0	–	- 70,0	- 32,9	- 102,9
Sonstige Ergebnisse	**–**	**–**	**180,1**	**–**	**180,1**	**158,8**	**338,9**
Konzerngesamtergebnis	–	–	- 10,3	–	- 10,3	45,6	35,3
Stand zum 31.3.2011	**643,4**	**955,7**	**451,3**	**294,8**	**2.345,2**	**2,7**	**2.347,9**

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Mio. €	**H1 2011/12**	H1 2010/11
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 942,7	- 645,0
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	19,3	497,5
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	236,7	- 695,4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	**- 686,7**	**- 842,9**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 8,7	+ 16,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	**1.981,3**	**2.274,3**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.285,9**	**1.447,5**

ANHANG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 wird in Übereinstimmung mit dem IAS 34 in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht. Vom Prinzip der historischen Anschaffungskosten wurde unverändert nur bei der Bewertung von Finanzinstrumenten abgewichen.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2012 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2011 zugrunde lagen.

Darüber hinaus waren beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011/12 folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- Überarbeitung des IAS 24: Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- Weitere Verbesserungen an den IFRS (2010), die zum 30. September 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren
- Änderungen des IFRS 7: Finanzinstrumente – Angaben: Transfer von finanziellen Vermögenswerten
- IFRIC 14: Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen von Versorgungsplänen

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Vorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Anhangsangaben des vorliegenden Zwischenabschlusses des TUI Konzerns.

Änderungen des Ausweises

Bestehende Ertragsteuerschulden sowie zukünftige Ertragsteuerbelastungen werden nun gesamthaft unter den Verbindlichkeiten und nicht wie bisher getrennt nach Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern ausgewiesen. IAS 12 selbst unterscheidet nicht zwischen Ertragsteuerrückstellungen und -verbindlichkeiten, jedoch wird in der herrschenden Bilanzierungspraxis der Gesamtausweis unter den Verbindlichkeiten bevorzugt. Dadurch ergaben sich folgende Umgliederungen in der Konzernbilanz:

Auswirkungen auf die Konzernbilanz

Mio. €	**31.3.2012**	30.9.2011
Tatsächliche Ertragsteuerrückstellungen – langfristig	- 105,7	- 117,2
Latente Ertragsteuerrückstellungen – langfristig	- 109,1	- 120,7
Langfristige Rückstellungen	**- 214,8**	**- 237,9**
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten – langfristig	+ 105,7	+ 117,2
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten – langfristig	+ 109,1	+ 120,7
Langfristige Verbindlichkeiten	**+ 214,8**	**+ 237,9**
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**–**	**–**
Tatsächliche Ertragsteuerrückstellungen – kurzfristig	- 190,3	- 198,1
Kurzfristige Rückstellungen	**- 190,3**	**- 198,1**
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten – kurzfristig	+ 190,3	+ 198,3
Sonstige Verbindlichkeiten – übrige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	–	- 0,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**+ 190,3**	**+ 198,1**
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**–**	**–**
Passiva	**–**	**–**

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die TUI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- oder Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass der Konzern aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zieht.

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2012 wurden neben der TUI AG insgesamt 44 inländische und 696 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Seit dem 1. Oktober 2011 wurden drei Gesellschaften im Zuge ihrer Gründung neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind seit dem 30. September 2011 insgesamt 29 Gesellschaften. Davon wurden 16 Gesellschaften verschmolzen, elf Gesellschaften liquidiert und zwei Gesellschaften verkauft.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um insgesamt vier Gesellschaften. Eine Gesellschaft wurde neu gegründet und drei Gesellschaften wurden aufgrund der Erweiterung der Geschäftstätigkeit neu in die Equity-Bewertung einbezogen.

Akquisitionen – Desinvestitionen

Zusammenfassende Darstellung der Akquisitionen

Name und Sitz der erworbenen Gesellschaft bzw. erworbenes Geschäft	Geschäftstätigkeit	Erwerber	Erwerbszeitpunkt	Erworbener Anteil	Übertragene Gegenleistung in Mio. €
Eurolink Viagens e Turismo, Jundiai, São Paulo	B2B-Agenturgeschäft	Booking Ja Agencia de Turismo E Viagens Ltda	6.10.11	n.a.	0,3
15 Reisebüros in Deutschland	Reisebüro	TUI Leisure Travel GmbH	1.10. – 31.3.12	n.a.	2,7
2 Reisebüros in Polen	Reisebüro	TUI Poland Dystrybucja Sp. zo. o.	1.10. – 31.12.11	n.a.	0,4
Gesamt					**3,4**

Sämtliche Erwerbe im ersten Halbjahr wurden im Zuge von Asset Deals durchgeführt.

Die übertragenen Gegenleistungen für den Erwerb durch den TUI Konzern umfassen ausschließlich bezahlte Kaufpreise. Anschaffungsnebenkosten sowie das Entgelt für zukünftige Leistungen der Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen

Mio. €	Fair Value zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	0,6
Sachanlagen	0,1
Anlagevermögen	**0,7**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,1
Eigenkapital	**0,6**

Der sich zwischen den übertragenen Gegenleistungen und dem erworbenen, neubewerteten Nettovermögen ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von zum Erwerbszeitpunkt umgerechnet 2,8 Mio. € (nach Währungsdifferenzen) wurde jeweils vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Diese Geschäfts- oder Firmenwerte stellen im Wesentlichen einen Teil der zukünftigen Ertragspotenziale dar. Von den in der laufenden Berichtsperiode aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten sind voraussichtlich 2,6 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Einzelne Bereiche der erworbenen Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag auf Grundlage der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden. Es wurde von der in IFRS 3 angegebenen Frist von zwölf Monaten für den Abschluss von Kaufpreisallokationen Gebrauch gemacht, bis zu deren Ablauf dieser Frist eine vorläufige Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden vorgesehen ist.

Die Erwerbe hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis der laufenden Periode.

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Im vorliegenden Abschluss wurden die Kaufpreisallokationen der folgenden im ersten Halbjahr 2010/11 erworbenen Gesellschaften und Gruppen entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate abgeschlossen:

- Top Class – European Cruise Services S.a.r.l., Monaco
- Centrum Podrozy SA, Warschau
- Lima Tours S.A.C., Peru
- Travel & More GmbH, Deutschland
- Reisebürogeschäft in Deutschland und Österreich

Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreiszuordnung zum Erwerbszeitpunkt bereits abgeschlossen gewesen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die unveränderten endgültigen Kaufpreiszuordnungen:

Endgültige Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen für die Erwerbe vom 1.10.2010 bis zum 31.3.2011

Mio. €	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Fair Value zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3,0	0,8	3,8
Sachanlagen	0,3	–	0,3
Anlagevermögen	**3,3**	**0,8**	**4,1**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,6	–	2,6
Finanzmittel	0,8	–	0,8
Finanzschulden	0,1	–	0,1
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	4,2	–	4,2
Eigenkapital	**2,4**	**0,8**	**3,2**

Der aus der Verrechnung der übertragenen Gegenleistungen mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital entstandene Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzernbilanz blieb im Vergleich zum 31. März 2011 unverändert. Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte verkörpern im Wesentlichen einen Teil der erwarteten Synergiepotenziale.

Die Auswirkungen der Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns waren nicht nennenswert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wodurch geschäftsbedingt das Ergebnis der Monate Oktober bis März negativ ist.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist insbesondere begründet durch höhere durchschnittliche Reisepreise in der Sparte TUI Travel in Zusammenhang mit einem gestiegenen Anteil differenzierter Produkte und Preiserhöhungen infolge gestiegener Inputkosten.

(1) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

In den Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	228,8	203,0	454,6	393,1

Personalaufwand

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
Personalaufwand	550,2	466,9	1.099,5	998,5

Gegenüber dem ersten Halbjahr 2010/11 ist der Personalaufwand um 101,0 Mio. € gestiegen. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen in Frankreich sowie einen im Vorjahr einmalig enthaltenen Ertrag aus der Kürzung der Pensionspläne in Großbritannien.

Abschreibungen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
Planmäßige Abschreibungen	82,3	84,8	165,9	175,5
Außerplanmäßige Abschreibungen	–	12,7	–	12,7
Gesamt	**82,3**	**97,5**	**165,9**	**188,2**

Die im zweiten Quartal des letzten Geschäftsjahres erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen mit 4,7 Mio. € das Kreuzfahrtschiff „Island Escape" und mit 8,0 Mio. € eine türkische Hotelanlage.

(2) Sonstige Erträge / Andere Aufwendungen

Sonstige Erträge / Andere Aufwendungen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
Sonstige Erträge	13,8	39,0	15,4	57,2
Andere Aufwendungen	0,8	4,5	0,8	4,7
Gesamt	**+ 13,0**	**+ 34,5**	**+ 14,6**	**+ 52,5**

In den sonstigen Erträgen des ersten Halbjahres 2011/12 sind Erträge von insgesamt 12,0 Mio. € aus dem teilweisen Abgang des an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstruments sowie aus der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt unter Berücksichtigung eines vorsichtig bemessenen Abschlags in Zusammenhang mit einem Börsengang enthalten.

Die im ersten Halbjahr des Vorjahres ausgewiesenen sonstigen Erträge resultierten hauptsächlich aus den Abgangsgewinnen der verkauften Verwaltungsgebäude am Ballindamm und in der Rosenstraße in Hamburg sowie aus Erträgen aus der Rücknahme von außerplanmäßigen Wertberichtigungen auf türkische Hotelanlagen.

(3) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2011/12 umfasst auch Bewertungseffekte in Höhe von 5,1 Mio. € aus Zuschreibungen eines an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstruments. Im Vorjahreszeitraum waren Bewertungseffekte in Höhe von 40,9 Mio. € aus Zuschreibungen dieses Hybridinstruments im Finanzergebnis enthalten.

(4) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
Touristik	+ 4,4	16,2	+ 1,5	22,6
Containerschifffahrt	- 50,0	- 13,5	- 58,7	4,7
Gesamt	**- 45,6**	**2,7**	**- 57,2**	**27,3**

Die Containerschifffahrt erreichte im zweiten Quartal 2011/12 insbesondere aufgrund deutlich gestiegener Energiekosten, die durch die höheren Transportmengen nicht kompensiert werden konnten, ein schlechteres betriebliches Ergebnis als im Vorjahresquartal.

(5) Bereinigungen

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum bereinigten Ergebnis übergeleitet. Die Bereinigungen zeigen als Abgangsergebnisse Entkonsolidierungserfolge, als Restrukturierungen Ereignisse nach IAS 37 und unter Kaufpreisallokationen sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen auf das EBITA.

Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge (-) und Aufwendungen (+) bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Sachverhalten zählen insbesondere wesentliche Reorganisations- und Integrationsaufwendungen, die nicht die Kriterien nach IAS 37 erfüllen, wesentliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugen sowie andere wesentliche Geschäftsvorfälle mit Einmalcharakter.

Einzelsachverhalte nach Sparten

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
Touristik	**6,5**	**- 74,8**	**12,0**	**- 76,1**
TUI Travel	6,5	- 77,5	12,0	- 78,8
TUI Hotels & Resorts	–	2,7	–	2,7
Alle sonstigen Segmente	**8,6**	**- 8,1**	**- 13,3**	**- 24,2**
Gesamt	**15,1**	**- 82,9**	**- 1,3**	**- 100,3**

Die Einzelsachverhalte der TUI Travel umfassen insbesondere Aufwendungen für den Umbau des Veranstaltergeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence).

Die Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente betreffen im Berichtszeitraum insbesondere Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung und aus nachträglicher Anschaffungskostenminderung für mittlerweile veräußerte Anteile. Diese Erträge werden teilweise kompensiert durch Aufwendungen im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen für ehemalige Industrie- und Bergbauaktivitäten im Harz im zweiten Quartal 2011/12.

Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurden in der Position Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente Abgangsgewinne aus dem Verkauf der Verwaltungsgebäude in Hamburg ausgewiesen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der im ersten Halbjahr entstandene Steuerertrag ist hauptsächlich auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(7) Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11	H1 2011/12	H1 2010/11
TUI Travel	- 98,8	- 79,1	- 153,7	- 131,7
TUI Hotels & Resorts	+ 18,5	+ 13,7	+ 24,0	+ 18,5
Gesamt	**- 80,3**	**- 65,4**	**- 129,7**	**- 113,2**

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2011 sind hauptsächlich geprägt durch den touristischen Saisonverlauf.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Mio. €	31.3.2012	30.9.2011
Dorfhotel	–	6,9
ROE Logistics	4,9	–
Schweizer Hotelanlage	3,6	–
Sonstige Vermögenswerte	7,7	17,3
Gesamt	**16,2**	**24,2**

Im ersten Quartal 2011/12 wurde die Gesellschaft Dorfhotel GmbH veräußert.

Die sonstigen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen zur Veräußerung stehendes Flugzeugvermögen.

Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

Mio. €	31.3.2012	30.9.2011
Dorfhotel	–	2,2
ROE Logistics	2,5	–
Gesamt	**2,5**	**2,2**

Die Pensionsrückstellungen stiegen um 33,6 Mio. € auf 947,7 Mio. €. Insbesondere das gesunkene Zinsniveau in Deutschland und Großbritannien führte zu einer Erhöhung der Rückstellung, die durch Wertzuwächse bei den zugehörigen Vermögenswerten von Pensionsfonds in Großbritannien durch Kurssteigerungen bei den zugrunde liegenden Wertpapieren nur teilweise kompensiert wurden.

Die langfristigen Finanzschulden nahmen insgesamt um 536,8 Mio. € auf 2.861,5 Mio. € zu. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Nutzung langfristiger Kreditlinien der TUI Travel zur Deckung der im touristischen Saisonverlauf im ersten Halbjahr 2011/12 zu leistenden Zahlungen.

Zur Reduzierung der langfristigen Verschuldung im laufenden Geschäftsjahr hat die TUI AG langfristige Finanzschulden im Wert von nominal 129,5 Mio. € zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückgeführt. Zusätzlich veränderten sich die langfristigen Finanzschulden durch Umgliederung der im Dezember 2012 fälligen Anleihe mit einem Buchwert von 232,4 Mio. € in den kurzfristigen Bereich.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind entsprechend dem touristischen Saisonverlauf aufgrund der erhaltenen Kundenanzahlungen angestiegen.

Eigenkapitalveränderungen

Insgesamt verringerte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2011 um 617,2 Mio. € auf 1.930,6 Mio. €.

Das Eigenkapital verminderte sich durch Dividenden an konzernfremde Anteilseigner. Von diesen Dividenden entfällt der überwiegende Teil auf nicht beherrschende Gesellschafter der TUI Travel PLC. Weiterhin ist die Verzinsung des von der TUI AG begebenen Hybridkapitals gemäß den Vorschriften der IFRS als Dividende auszuweisen.

Die TUI Travel PLC vergütet Mitarbeiter im Rahmen langfristiger Anreizprogramme durch Aktienoptionspläne, die mit Aktien bedient werden. Aus diesen Aktienoptionsplänen resultierte in der vorliegenden Berichtsperiode eine erfolgsneutrale Erhöhung des Eigenkapitals vor Steuern um 7,3 Mio. €.

Die TUI AG hat weitere Anteile an der TUI Travel PLC erworben. Durch die vorgeschriebene Verrechnung dieser und weiterer Anschaffungskosten mit den Gewinnrücklagen sank das Eigenkapital um 7,2 Mio. €.

Der Konzernverlust im ersten Halbjahr ist durch den touristischen Saisonverlauf bedingt.

Die Bewertung von Hybridinstrumenten der Containerschifffahrt als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte führt zu einer erfolgsneutralen Minderung der Gewinnrücklagen von 29,4 Mio. €. Weiterhin waren aufgrund des teilweisen Abgangs der Hybridinstrumente im zweiten Quartal 100,9 Mio. € ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Die direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnenden Ergebnisse (nach Steuern) aus höheren Marktwerten von Sicherungsinstrumenten, die aus der effektiven Absicherung zukünftiger Zahlungsströme resultieren, beliefen sich auf +42,6 Mio. €.

In der Berichtsperiode führte im Wesentlichen das Sinken des langfristigen Zinsniveaus in Deutschland und Großbritannien zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen, der durch Wertsteigerungen bei den zugehörigen Vermögenswerten in Großbritannien nicht voll kompensiert wurde. Entsprechend sanken die im Eigenkapital enthaltenen Rücklagen gemäß IAS 19 nach Steuern um 33,2 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

Zum 31. März 2012 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von rund 482,2 Mio. € (zum 30. September 2011 rund 498,4 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um die Gewährung von Avalen zugunsten der Hapag-Lloyd AG aus gesicherten Schiffsfinanzierungen sowie um Haftungsübernahmen zugunsten der TUI Cruises GmbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen

Mio. €	**31.3.2012**	30.9.2011
Nennwert	3.339,5	3.288,1
Beizulegender Zeitwert	2.902,9	2.829,2

Die finanziellen Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2011 um 51,4 Mio. €. Der Anstieg ist vor allem auf die Indienststellung mehrerer Flugzeuge im ersten Halbjahr 2011/12 zurückzuführen, für die entsprechende Leasingverpflichtungen berücksichtigt werden. Gegenläufig wirkten sich insbesondere die planmäßigen Zahlungsmittelabflüsse für laufende operative Verträge aus.

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mio. €	**31.3.2012**	30.9.2011
Bestellobligo für Investitionen	2.033,9	2.258,9
Übrige finanzielle Verpflichtungen	83,0	151,9
Gesamt	**2.116,9**	**2.410,8**
Beizulegender Zeitwert	**1.903,4**	**2.109,5**

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 695,4 Mio. € auf 1.285,9 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 942,7 Mio. € Zahlungsmittel ab (im Vorjahr 645,0 Mio. €). Der hohe Mittelabfluss ist wie in jedem Jahr dadurch bedingt, dass nach Ende der touristischen Saison die Lieferantenverbindlichkeiten beglichen werden. Im aktuellen Halbjahr sind 36,9 Mio. € Zinsen aus dem Engagement in der Containerschifffahrt zugeflossen (im Vorjahr 91,2 Mio. €).

Aus der Investitionstätigkeit flossen insgesamt 19,3 Mio. € zu.

Im Februar und im März 2012 wurde ein Teilbetrag des an die Containerschifffahrt gewährten Hybridkapitals II in Höhe von insgesamt 191,7 Mio. € zurückgeführt. Weitere 33,3 Mio. € wurden nach dem Bilanzstichtag Anfang April gezahlt. Die Zahlungen aus der Investitionstätigkeit enthalten neben Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bei der TUI Travel-Gruppe in Höhe von 197,4 Mio. € und bei den Hotelgesellschaften in Höhe von 52,5 Mio. € auch Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen der TUI Travel-Gruppe in Höhe von 78,0 Mio. € und von Grundstücken des Zentralbereichs in Höhe von 4,8 Mio. €. Die TUI Travel-Gruppe hat 32,0 Mio. € für Joint Ventures, Asset Deals und konsolidierte Gesellschaften aufgewandt.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 236,7 Mio. € erhöht.

Die TUI AG hat für die vorzeitige Rückführung von im Jahr 2012 fälligen Anleihen 211,4 Mio. € und von 2013 fälligen Bankverbindlichkeiten weitere 112,5 Mio. € gezahlt. TUI Travel PLC hat zur Deckung der im touristischen Saisonverlauf im ersten Halbjahr zu leistenden Zahlungen vor allem langfristige Kreditlinien in Anspruch genommen. In Höhe von 759,0 Mio. € wurden Kredite aufgenommen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 9,5 Mio. € zurückgeführt. Die Hotelgesellschaften tilgten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 43,1 Mio. €.

Für Zinszahlungen sind 89,5 Mio. € verwendet worden. Weitere Auszahlungen betreffen die Dividende für die Hybridanleihe der TUI AG (25,9 Mio. €), die Dividende für die Minderheitsaktionäre der TUI Travel PLC (18,9 Mio. €), die Aufstockung der Anteile an der TUI España auf 100% und die Erhöhung der Anteile an der TUI Travel PLC (5,3 Mio. €).

Im Übrigen nahm der Finanzmittelbestand wechselkursbedingt um 8,7 Mio. € ab.

Segmentkennzahlen

Aufgrund der im Juli 2011 erfolgten Veräußerung der Hotelgesellschaft Magic Life innerhalb des Konzerns an die TUI Travel PLC und der damit verbundenen Änderung der internen Organisations- und Berichtsstruktur wurde die Segmentberichterstattung entsprechend angepasst. Die Umsätze und Ergebnisse der Magic Life-Gruppe werden nicht mehr in der Sparte TUI Hotels & Resorts, sondern unter der Sparte TUI Travel ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vergleichsquartals und -halbjahres ebenfalls angepasst.

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2011 bis zum 31.3.2012

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	**Q2 2011/12 Gesamt**	Fremde Dritte	Konzern	**H1 2011/12 Gesamt**
Touristik	3.270,8	4,6	3.275,4	6.707,2	8,5	6.715,7
TUI Travel	3.120,1	6,2	3.126,3	6.432,9	11,2	6.444,1
TUI Hotels & Resorts	88,5	101,6	190,1	172,0	199,0	371,0
Kreuzfahrten	62,2	–	62,2	102,3	–	102,3
Konsolidierung	–	- 103,2	- 103,2	–	- 201,7	- 201,7
Alle sonstigen Segmente	11,1	6,4	17,5	23,3	9,6	32,9
Konsolidierung	–	- 11,0	- 11,0	–	- 18,1	- 18,1
Gesamt	**3.281,9**	**–**	**3.281,9**	**6.730,5**	**–**	**6.730,5**

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2010 bis zum 31.3.2011

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	**Q2 2010/11 Gesamt** angepasst	Fremde Dritte	Konzern	**H1 2010/11 Gesamt** angepasst
Touristik	3.065,8	4,1	3.069,9	6.338,5	7,9	6.346,4
TUI Travel	2.926,1	9,5	2.935,6	6.085,7	15,1	6.100,8
TUI Hotels & Resorts	83,5	100,8	184,3	156,2	192,3	348,5
Kreuzfahrten	56,2	–	56,2	96,6	–	96,6
Konsolidierung	–	- 106,2	- 106,2	–	- 199,5	- 199,5
Alle sonstigen Segmente	12,4	6,8	19,2	25,8	17,3	43,1
Konsolidierung	–	- 10,9	- 10,9	–	- 25,2	- 25,2
Gesamt	**3.078,2**	**–**	**3.078,2**	**6.364,3**	**–**	**6.364,3**

Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	**Q2 2011/12**	Q2 2010/11 angepasst	**H1 2011/12**	H1 2010/11 angepasst
Touristik	- 288,3	- 189,5	- 439,7	- 325,3
TUI Travel	- 332,7	- 214,2	- 489,1	- 355,7
TUI Hotels & Resorts	41,9	23,2	55,1	33,3
Kreuzfahrten	2,5	1,5	- 5,7	- 2,9
Alle sonstigen Segmente	- 21,2	- 3,2	- 21,2	0,3
Gesamt	**- 309,5**	**- 192,7**	**- 460,9**	**- 325,0**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA) enthält im ersten Halbjahr 2011/12 1,5 Mio. € (Vorjahr 22,6 Mio. €) Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Diese sind sämtlich innerhalb der Touristik angefallen.

Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst
Touristik	- 211,6	- 244,2	- 337,0	- 351,2
TUI Travel	- 256,0	- 271,6	- 386,4	- 384,3
TUI Hotels & Resorts	41,9	25,9	55,1	36,0
Kreuzfahrten	2,5	1,5	- 5,7	- 2,9
Alle sonstigen Segmente	- 12,6	- 11,3	- 34,5	- 23,9
Gesamt	**- 224,2**	**- 255,5**	**- 371,5**	**- 375,1**

Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns

Mio. €	Q2 2011/12	Q2 2010/11 angepasst	H1 2011/12	H1 2010/11 angepasst
Konzern-EBITA	**- 309,5**	**- 192,7**	**- 460,9**	**- 325,0**
Verluste (im Vorjahreshalbjahr Ertrag) aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt	- 50,0	- 13,5	- 58,7	4,7
Erträge aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt	12,0	2,2	17,1	40,9
Nettozinsbelastung und Aufwand der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 59,0	- 107,3	- 110,8	- 172,9
Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns	**- 406,5**	**- 311,3**	**- 613,3**	**- 452,3**

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Die im Konzernanhang zum 30. September 2011 genannte Kapitalbeteiligung durch die Riu Hotels S.A. bestand zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert fort. Weiter gehende Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2010/11 im Rahmen der Sonstigen Erläuterungen enthalten.

Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Im April 2012 haben die Hamburgische Seefahrtsbeteiligung „Albert Ballin" GmbH & Co. KG, Hamburg, und TUI jeweils 125 Mio. € des Hybridkapitals II gegen Gewährung neuer Aktien in Hapag-Lloyd eingebracht. Der TUI Anteil an Hapag-Lloyd steigt dadurch von rund 38,4% auf rund 39,5%.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Hannover, den 9. Mai 2012

Dr. Frenzel Baier Engelen Long

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TUI AG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hannover, den 9. Mai 2012

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann
Wirtschaftsprüfer

Sven Rosorius
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

	Termine
Halbjahresfinanzbericht 2011/12	10. Mai 2012
Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011/12	10. August 2012
Geschäftsbericht 2011/12, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	19. Dezember 2012
Ordentliche Hauptversammlung 2013	13. Februar 2013

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Impressum

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel. +49 (0)511 566-00
Fax +49 (0)511 566-1901
E-Mail investor.relations@tui.com
Internet www.tui-group.com

Gestaltung und Produktion
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter
http://zwischenbericht2-2011-12.tui-group.com

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover